



Mitbestimmen heißt Wählen gehen

Am 7. Juni ist der große Wahltag in Dresden und für Europa



▲ **Wahlsonntag.** Die Dresdnerinnen und Dresdner wählen am kommenden Sonntag, 7. Juni, ihren neuen Stadtrat sowie in den Ortschaften die Ortschaftsräte. Gleichzeitig werden auch die Abgeordneten des Europäischen Parlamentes gewählt. „Bestimmen Sie, liebe Dresdnerinnen und Dresdner, mit, wer künftig den Weg auch in Europa vorgibt. Wählen Sie Ihre Abgeordneten für das Europäische Parlament“, lautet der Aufruf von Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Bis dahin gibt es noch viel vorzubereiten. Deshalb hel-

fen die Praktikantinnen und Praktikanten der Fachhochschule für Verwaltung Meißen, Alin Bogedain, Frank Bauer, Katja Müller sowie Maria Kammler (von links) bei den Wahlvorbereitungen aus. Wie weit sie schon gekommen sind, davon überzeugten sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Kreiswahlleiter Detlef Sittel vor Ort. Stadtrat, Ortschaftsräte sowie die Abgeordneten des Europäischen Parlamentes werden jeweils für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Jeder Wähler kann seine Stimme am Wahltag von 8 bis 18 Uhr in

seinem Wahllokal abgeben. Diejenigen, die am Sonntag verhindert sind, können heute noch, Freitag, 5. Juni, 18 Uhr, alle Briefwahlunterlagen beantragen. Der Antrag kann persönlich im Zentralen Wahlbüro, Theaterstraße 11–13, 1. Etage, Raum 100 gestellt werden. Kreiswahlleiter Detlef Sittel ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner auf, ihr Wahlrecht auszuüben: „Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme abgeben und damit ihre Chance nutzen, Politik mitzugestalten.“ Foto: Gitte Hammerström ► Seite 2

Sozialer Tag in Sachsen

Das Projekt „genialsozial – Sozialer Tag in Sachsen“ wird am 23. Juni fortgesetzt. Jugendliche gehen an diesem Tag nicht in die Schule, sondern arbeiten. Der Arbeitslohn geht an Hilfsprojekte in Entwicklungsländern. Geplant ist unter anderem, mit dem Geld eine Mittelschule in Dresdens Partnerstadt Brazzaville zu renovieren. ► Seite 4

Konjunkturpaket II hilft Kitas

Die ersten Bewilligungen aus dem Konjunkturprogramm II des Freistaates Sachsen wurden jetzt freigegeben. Insgesamt hat die Landeshauptstadt mehrere Millionen Euro für Investitionen bei Kitas, Feuerwehren, Schulen, Straßen und Sportstätten. Somit gibt es für die Bildungsinfrastruktur bis Ende 2010 zusätzlich 50 Millionen Euro. ► Seite 7

Sommercamp für Gitarrenspieler

Ab sofort können sich Gitarrenspieler für das erste „GitarrenSommerCamp“ der Jugend&KunstSchule Dresden anmelden. Es findet vom 23. bis 26. Juli statt. International bekannte Dozenten und Gitarrenspezialisten aus Kanada, Belgien und Deutschland leiten Workshops. Darüber hinaus werden ein Trommelworkshop und ein Keramikkurs angeboten. ► Seite 5

Welcome-Party läuft heute noch bis 18 Uhr

Anlässlich des Besuches des US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama findet heute, Freitag, 5. Juni noch bis gegen 18 Uhr auf dem Altmarkt eine Party statt. Auftreten werden unter anderem: die Blue Alley Jazzband, das Blue Moon Tanzorchester, der Chor des St. Benno Gymnasiums sowie die Gospel Passengers. Außerdem gibt es eine Liveübertragung aller Bilder des Aufenthaltes des Präsidenten in Dresden.

Polizeiverordnung zur BRN

Die Oberbürgermeisterin hat die Polizeiverordnung zum Stadtteilfest Bunte Republik Neustadt 2009 erlassen. Sie enthält unter anderem Bestimmungen zum Verkauf von Getränken und zum Lärmschutz. ► Seite 17

Umzug Vergabebüro und Abteilung Märkte

Im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19 finden vom 11. bis 16. Juni zwei Umzüge statt. Das Zentrale Vergabebüro zieht aus dem Haus A in das Haus K. Die Abteilung Kommunale Märkte ist ab 17. Juni im Haupthaus in der 2. Etage zu erreichen. ► Seite 3

Stellen. Ausschreibung ► Seite 10

Studium. Informationstechnik
► Seite 10

Bodenrichtwerte. Plauen ► Seite 11

Bodensonderungsverfahren.
Südhöhe ► Seite 14
Wilschdorf ► Seite 16

Bebauungsplan. Strehlen, Wohnanlage Otto-Dix-Ring/West ► Seite 15

Katastervermessung. Friedrichstadt, Cotta ► Seite 12

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Am Neustädter Bogenwiderlager ist der erste Lagersockel betoniert. Seine Betonoberfläche wird nachbehandelt. Für den zweiten Lagersockel werden die Schal- und Bewehrungsarbeiten fortgesetzt. Auf der Altstädter Seite gehen die Arbeiten an der Brückenrampe zum Brückenwiderlager und am Käthe-Kollwitz-Ufer an den Geh- und Radwegen weiter. Die Montagefläche für die Stahlbaumontage wird vorbereitet.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee beginnen Markierungs- und Ausrüstungsarbeiten. Die Umstellung des Verkehrs auf die Südseite der Stauffenbergallee geschah am 4. Juni. Auf der Waldschlößchenstraße geht der Tunnelbau voran. Das betrifft den Aushub und die Verankerung der Verbauwände sowie Bewehrungsarbeiten an den Bodenplatten des Segmentes 5. An der Bautzner Straße West erfolgen Straßenbauarbeiten. Am östlichen Tunnel auf der Bautzner Straße sind die Aushubarbeiten abgeschlossen, so dass die Sauberkeitsschicht und die Bodenplatte für die nächsten Tunnelsegmente hergestellt werden können. Am zukünftigen Tunnelportal werden Verbaue- und Erdarbeiten erledigt.

■ Straßenbau

Im östlichen Teil der Bautzner Straße fließt der Verkehr seit dem 3. Juni auf der Nordseite, um Baufreiheit für die Südseite zu gewinnen. Zwischen Anglikastraße und Fischhausstraße werden die Grundstückseinfriedungen und Gehwege hergestellt.

■ Verkehrshinweise

Die Bautzner Straße bleibt durchgehend zweispurig befahrbar. Auf der Stauffenbergallee erfolgte am 4. Juni die Verkehrslegung von der Nord- auf die Südseite. Die Zweispurigkeit der Stauffenbergallee ist weiter gewährleistet. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Neue Bunte Ecke

Am 29. Mai wurde die neu gestaltete öffentliche Freifläche Alaunstraße/Ecke Böhmisches Straße der Öffentlichkeit übergeben. Die neue Anlage lädt mit dem alten und neuen Baumbestand, Sitzgelegenheiten und einem Trinkbrunnen zum Verweilen ein. Während der Bauzeit wurden etwa 240 000 Euro aus Städtebaufördermitteln des Sanierungsgebietes Äußere Neustadt in die Gestaltung der Freifläche investiert.

WAHLEN

Was Sie für die Wahlen im Jahr 2009 wissen müssen (10)

Was wird am 7. Juni gewählt?

Bei der Kommunalwahl am 7. Juni werden neben dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden auch die Ortschaftsräte gewählt. Außerdem findet am selben Tag die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt. Stadtrat, Ortschaftsräte sowie die Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden jeweils für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt.

Wer ist zur Kommunalwahl wahlberechtigt?

Wahlberechtigt zur Kommunalwahl ist jeder Deutsche und auch jeder andere Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltermin mit Hauptwohnung in Dresden – für die Ortschaftsratswahlen in der Ortschaft – wohnt und nicht aufgrund gesetzlicher Regelungen vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Was muss ich zur Europawahl wissen?

Das Europäische Parlament wird vom 4. bis zum 7. Juni zum siebten Mal gewählt. Insgesamt können rund 375 Millionen Menschen in 27 EU-Ländern die 736 Abgeordneten wählen. Die Europawahl findet alle fünf Jahre statt. In der EU gibt es kein einheitliches Wahlgesetz.



Die Volksvertreter werden daher in den 27 Mitgliedstaaten nach verschiedenen nationalen Verfahren gewählt. In Deutschland findet die Wahl am 7. Juni statt. 99 Abgeordnete werden von 64,3 Millionen Wahlberechtigten in das EU-Parlament gewählt.

Neben den 62,2 Millionen deutschen Staatsangehörigen dürfen am 7. Juni auch die in Deutschland lebenden rund 2,1 Millionen EU-Bürger wählen. Um die 99 Plätze bewerben sich 31 Parteien und sonstige politische Vereinigungen.

Die STADT baut

Planungen für Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße auf Hochtouren

Die Diskussionen um die Planungen für die Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße werden fortgesetzt. Mit dem Ziel, einen Konsens breiter Interessen zu erlangen, hat der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Jörn Marx, am 19. April einen Workshop mit Interessenvertretern, Stadträten und Ortsbeiräten sowie Verkehrsexperten durchgeführt. Dieser Workshop bot allen Beteiligten die Möglichkeit, ihre Standpunkte vorzutragen und in fairer Diskussion zu überprüfen. Das Ortsteilzentrum Kesselsdorfer Straße aufzuwerten, ist seit längerer Zeit Ziel der Stadt. Die in diesem Abschnitt liegende Haltestelle ist wegen der sehr vielen Fahrten von Straßenbahnen und Bussen

eine der wichtigsten Haltestellen Dresdens. 48 Fahrten pro Spitzenstunde und Richtung sind zu registrieren. Das heißt, alle 78 Sekunden fährt eine Straßenbahn oder ein Bus pro Richtung.

Im Ergebnis der Diskussion und des Workshops wurde die Zahl der noch abzuwägenden Varianten von zwölf auf zwei eingegrenzt. Eine dieser Varianten sieht neben der Zentralhaltestelle einen Fahrtstreifen für Kfz in stadtwärtiger Richtung vor, während die andere den Kfz-Verkehr in beiden Richtungen über die Wernerstraße führt. Der Workshop hat für Transparenz in diesem Abwägungsprozess und einen konstruktiven Dialog gesorgt.

Gehbahnerneuerung Tiergartenstraße

In der Tiergartenstraße wird bis voraussichtlich 24. August in stadtauswärtiger Richtung zwischen den Straßenbahnhaltstellen Zoo und Querallee die Gehbahn erneuert. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Fernmeldeleitungen durch die Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie die abschließende Pflasterung der Gehbahnoberfläche mit Betonsteinen. Hierfür hat die STRABAG AG im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag erhalten.

Von den mit etwa 194 000 Euro veranschlagten Gesamtkosten der Bauarbeiten trägt die Landeshauptstadt Dresden etwa 139 000 Euro für den Gehbahnbau. Während der Bauarbeiten kommt es zu Einschränkungen der Parkmöglichkeiten. Der Zugang zu den Wohngebäuden bleibt gewährleistet.

UMWELT

Wie viel Aktivität verträgt die Biosphäre?

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. lädt zusammen mit dem Haus der Kirche in der Dreikönigskirche und dem Umweltzentrum Dresden herzlich zu einem Vortrag von Prof. Hans-Peter Dürr ein. Er findet am Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr im Festsaal der Dreikönigskirche statt. Der Eintritt ist frei. Um vorherige Anmeldung, Telefon (03 51) 2 13 45 32 oder per E-Mail verein@dresdneragenda21.de wird gebeten. Der vielfach ausgezeichnete Physiker und bekannte Gesellschaftskritiker wird sich mit der Frage befassen: Wie viel menschliche Aktivität verträgt die Biosphäre, also die Gesamtheit der lebenden organischen Substanzen, Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen?

ANKAUF

Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Selbsthilfegruppe bei chronischen Schmerzen

„Schmerz, lass nach!“ – das ist leicht gesagt, aber nicht wirklich hilfreich. Menschen, die an chronischen oder immer wiederkehrenden Schmerzen leiden, benötigen kompetente medizinische Betreuung, um den Teufelskreis zwischen Schmerz und seelisch-körperlicher Verkrampfung zu durchbrechen. Auch der Austausch mit anderen Betroffenen ist sinnvoll. Hier hilft eine neue Selbsthilfegruppe, die Schmerzpatienten den Erfahrungsaustausch über Therapien, Ärzte, Medikamente und weitere Themen ermöglicht. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Montag des Monats, 16.15 Uhr in der Klinik am Waldschlösschen auf dem Sudhausweg 6. Aufgrund des Pfingstfeiertages findet das Treffen diesen Monat erst am 8. Juni statt. Weitere Informationen sowie den Kontakt zur Gruppe vermittelt die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS telefonisch unter (03 51) 2 06 19 85 oder per E-Mail unter kiss-dresden@t-online.de.

Kindergärten haben Grund zum Feiern

Im Juni können gleich zwei Dresdner Kitas große Jubiläen feiern. Die „Briesnitzer Spatzenvilla“ auf der Roquettestraße 59 wird 60 Jahre alt und veranstaltet aus diesem Anlass am 12. Juni ab 15 Uhr ein großes wohngebietsoffenes Jubiläumsgartenfest mit zahlreichen Spielen und Naschereien. Die Kindertageseinrichtung auf der Heinrich-Mann-Straße 26/32 kann gleich doppelt zelebrieren: zu Beginn des Jahres konnten die Kinder die frisch sanierte Einrichtung wieder in Besitz nehmen und nun steht auch ihr 25. Geburtstag vor der Tür. Aus diesem Anlass veranstalten die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher vom 8. bis 11. Juni eine ganze Festwoche mit Kinderprogramm, Ausflügen, Spielen und leckeren Speisen. Die Landeshauptstadt Dresden wünscht herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Feiern.

Kinderfest an der Leutewitzer Mühle

Die Kindertagesstätte „Kinderland Pustewind“, Gompitzer Straße 101, feiert am 6. Juni rund um die Leutewitzer Windmühle ein großes Kinderfest. Von 10 bis 16 Uhr sind Kinder und Familien zu Ponyreiten, Theateraufführungen, Malstraße und Volleyballspiel eingeladen.

Oleander verschönert den Altmarkt

Zwölf Pflanzkübel werten den Altmarkt auf



Oberbürgermeisterin Helma Orosz bewässerte am 29. Mai die Oleanderpflanzen in den acht neu aufgestellten Pflanzkübeln auf dem Altmarkt vor den Arkaden. Vier weitere kommen in zwei Wochen dazu, die wegen der Baustelle jetzt noch nicht aufgestellt werden können.

◀ **Verschönerung.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz half den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bei der Bepflanzung der neu aufgestellten Pflanzkübel auf dem Altmarkt. Foto: Eugen Mesow

ten. Die Oleanderpflanzen fügen sich gut in die städtebauliche Gestaltung ein. Das ist ein weiterer Schritt, das Stadtzentrum aufzuwerten. Helma Orosz: „Es ist mir sehr wichtig, dass sich Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gäste der Stadt Dresden im Zentrum wohlfühlen. Der Anblick der großen Oleandersträucher trägt wesentlich dazu bei.“ Ende Juni sollen dann hier auch die Brunnen sprudeln. Die Kosten für die Pflanzkübel, Pflanzensätze und Pflanzen belaufen sich auf 16 000 Euro.

Man(n) traut sich

Im 1. Quartal 2009 gab es 189 Eheschließungen und 1530 Geburten. Auch der April entspricht dem hohen Vorjahresniveau. Die Terminvergabe für Eheschließungen läuft auf Hochtouren. Unter www.dresden.de/heiraten können sich Interessierte über freie Termine informieren. Bis Ende Oktober kann jeden Sonnabend im Standesamt auf der Goetheallee 55 (außer an Feiertagen) geheiratet werden. Dieses Standesamt ist jetzt auch barrierefrei nutzbar, zum einen durch einen eingebauten Aufzug, zum anderen gibt es eine behindertengerechte Toilette. Die Gesamtkosten für Aufzug und Toilette belaufen sich auf 170 000 Euro. Die Sonnabende sind im Wesentlichen ein halbes Jahr im Voraus ausgebucht. Die meisten attraktiven freien Termine gibt es noch im Landhaus. Dieses wird als neuer Eheschließungsort sehr gut angenommen und ist besonders für große Gesellschaften geeignet. Die städtische Arbeitsgruppe „Bevölkerungsprognose“ stellte auf der Grundlage einer Analyse der vergangenen Jahre eine Vorausberechnung der Einwohnerzahl bis 2025 auf. Hierbei werden die folgenden Annahmen getroffen: Die Geburtenrate wird bis 2010 voraussichtlich auf 1,5 steigen und danach konstant bleiben. Hinsichtlich der Sterblichkeit wird ein weiterer Anstieg der Lebenserwartung bei Frauen auf 86,5 Jahre und bei Männern auf 81,2 Jahre angenommen. Für den Prognosezeitraum wird von einer stetigen Abnahme der Zuzüge wegen des Rückgangs der



▲ **Kleiner strammer Mann.** Jason Kretschmer wurde am 18. August 2008 geboren und erfreut sich bester Gesundheit. Foto: Marion Mohaupt

besonders mobilen Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen in den neuen Bundesländern und anfangs konstanten, dann von abnehmenden Fortzügen ausgegangen. Mit diesen Annahmen wächst die Dresdner Bevölkerung von derzeit 503 300 Einwohnern auf 523 000 im Jahre 2025. Das ist ein Anstieg von vier Prozent.

Broschüre

„Bevölkerungsprognose 2008“

Kosten: 5 Euro

Kommunale Statistikstelle,

Nöthnitzer Straße 5

Telefon: 4 88 11 00,

Telefax: 4 88 69 13,

E-Mail: statistik@dresden.de

Umzüge im Rathaus

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralen Vergabebüros ziehen vom 11. bis 16. Juni aus dem Haus A des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19 in das Haus K. In diesem Zeitraum werden keine weiteren Submissionen geplant und durchgeführt. Ab 17. Juni sind die Kolleginnen und Kollegen des Zentralen Vergabebüros in den vorübergehenden Räumlichkeiten 3115 bis 3153 zu erreichen. Der Raum 3115 wird als Submissionsraum genutzt. Alle Telefon- und Telefax-Nummern bleiben bestehen. Die Einwurfbriefkästen für die persönliche Abgabe der Angebote sind ab dem 15. Juni im Wartebereich vor dem Zimmer 3124 vorzufinden.

Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Kommunale Märkte des Amtes für Wirtschaftsförderung werden in der Zeit vom 11. bis 16. Juni nicht erreichbar sein. Sanierungsarbeiten und der damit verbundene Umzug sind die Gründe für eine vorübergehende Schließung.

In dringenden Fällen steht den Dresdner Bürgerinnen und Bürgern das Sekretariat des Amtes für Wirtschaftsförderung unter der Telefonnummer: (03 51) 4 88 24 39 zur Verfügung.

Ab 17. Juni ist die Abteilung Kommunale Märkte für die Zeit der Sanierungsarbeiten in den Räumen im Haupthaus des Technischen Rathauses in der Hamburger Straße 19, 2. Etage über das Sekretariat, Zimmer 2133, zu erreichen. Die bisherigen Rufnummern und die Postadresse verändern sich nicht.

Kostenlose Beratung für erwerbslose Frauen

Kostenlose Rechtsberatung zu Fragen des Arbeits- und Sozialrechts wird am 16. Juni, 19.30 Uhr, im FrauenBildungsHaus Dresden e. V., Oskarstraße 1, angeboten. Die Beratung bieten die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, und das Frauenausbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ an. Sie richtet sich vorwiegend an erwerbslose Frauen. Alle Interessierten sind jedoch ebenfalls willkommen. Um vorherige Anmeldung unter (03 51) 33 77 09 wird gebeten.

Frauen-Treff in Leipzig

Die Gleichstellungsbeauftragte, Kristina Winkler, und die Dresdner Gruppe des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen e. V. laden zu einer Zusammenkunft am Dienstag, 9. Juni, 13.30 Uhr vor der Nikolaikirche in Leipzig ein. Interessierte sind herzlich willkommen.

Orosz hielt Rede vor Breslauer Stadtrat

Am 7. Mai jährte sich die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Breslau zum 50. Mal. Aus diesem Anlass besuchte Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 21. Mai in Begleitung von Dresdner Stadträtinnen und Stadträten die polnische Partnerstadt. Im Gespräch mit Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz bekundeten beide Stadtoberhäupter ihr Interesse an einer stärkeren Zusammenarbeit sowie der gemeinsamen Nutzung von EU-Förderprogrammen. „Es erfüllt mich mit Stolz, dass mir als erstem Stadtoberhaupt der Partnerstadt Dresden diese Ehre zuteil wird. Dies ist ein deutliches Zeichen der engen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Städten“, so die Oberbürgermeisterin in ihrer ersten Rede vor dem Breslauer Stadtrat. Die Städtepartnerschaft entstand 1959, als ein erstes Abkommen zwischen dem damaligen Nationalrat der Stadt Breslau und dem Rat der Stadt Dresden über die kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet wurde, welches die Partnerstädte im Jahr 1994 erneuerten. Die lediglich 270 Kilometer entfernte Hauptstadt Niederschlesiens und die sächsische Landeshauptstadt pflegen seit 2004 ein enges Beziehungsgeflecht in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Anfang Dezember plant die Landeshauptstadt Feierlichkeiten anlässlich des Partnerschafts-Jubiläums auszurichten.



▲ **Freundschaftliche Bande.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz überreichten einander historische Stadtansichten der Partnerstädte. Foto: Ina Pfeifer

Schüler aus Breslau zu Besuch in Dresden

Seit über 30 Jahren besteht eine feste Schulpartnerschaft zwischen dem Dresdner Vitzthum-Gymnasium und dem XIII. Lyzeum in der polnischen Partnerstadt Breslau. Bis 11. Juni findet eine erneute Begegnung in Dresden statt.

Dresdens Partnerstädte (12)

Elbflorenz und seine jüngste Partnerstadt

Dresden-Columbus

Die bisher jüngste Partnerschaft schloss Dresden am 4. Juni 1992 mit Columbus, der Hauptstadt des Bundesstaates Ohio im mittleren Westen der USA. Initiator der Städtepartnerschaft war Frank Wobst, damals Vorsitzender des Vorstandes und des Aufsichtsrates einer Bank in Columbus, der als gebürtiger Dresdner immer unermüdlich für eine enge Kooperation mit seiner Heimatstadt warb. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit liegen seitdem vorwiegend im Schüler- und Studentenaustausch sowie in den Bereichen Sport, Kultur und der Wissenschaft, dazu einige Beispiele: Im April 1994 gab die Staatskapelle Dresden im Rahmen ihrer USA-Tournee auch ein Konzert in der amerikanischen Schwesternstadt. Noch im gleichen Monat reisten Dresdner Maler für einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt nach Columbus und besiegelten damit den Künstleraustausch zwischen beiden Städten. Auch der Schüler- und Studentenaustausch konnte in jenem Jahr angekurbt werden: Schülerinnen und Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums Dresden besuchten im März erstmals ihre Partnerschulen in Columbus. Der Gegenbesuch folgte einige Monate später. Die Technische Universität Dresden und die Ohio State University starteten 1994 ihren regen Studenten- und Dozentenaustausch. Im Dezember des Jahres wurde die Zusammenarbeit zwischen den zwei Zoos der Partnerstädte intensiviert: Nachdem seit dem Vorjahr bereits Tierpfleger für mehrere Monate in den jeweiligen Partnerzoos arbeiten, eröffnete der Zoo Dresden ein Terrarium mit Nacktmullen

– ein Geschenk des Zoos aus Columbus. Im Gegenzug gingen drei Jahre später acht Humboldt-Pinguine auf große Fahrt nach Columbus. Mit ihrem ersten Treffen im Mai 1996 begründeten der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ und der Columbus Männerchor eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Im Sommer 1998 zeichnete das globale Netzwerk „Sister City International“ die Städtepartnerschaft Dresden-Columbus mit dem Preis „Award of Collaboration“ (Preis für gute Zusammenarbeit) für die Kooperation zwischen der TU Dresden und der Ohio State University aus. Im Dezember 1999 eröffnete der erste Striezelmarkt in Columbus. 18 Händler stellten hier handwerkliche Erzeugnisse und traditionelle weihnachtliche Köstlichkeiten vor. Dabei wurde auch ein Riesenstriezel angeschnitten, den Bäcker aus Columbus unter Anleitung des Dresdner Bäckermeisters René Krause gebacken hatten. Das Jahr 2000 begründete eine sportliche Tradition, bei dem Schützen aus beiden Städten fast jedes Jahr einen Fernvergleich im Schießen austragen. Im Jahr 2002 konnte die Partnerschaft Dresden-Columbus ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass fanden auch ein Festkonzert und verschiedene Ausstellungen statt. Im Frühjahr 2003 gastierte der Chapel Choir der Capital University aus Columbus in der Dresdner Frauenkirche. Der Chor übergab der Dresdner Partneruniversität, der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ eine Spende für den Kauf neuer Instrumente. An den Feierlichkeiten zur 800-Jahr-Feier nahmen 2006 auch der amerikanische Botschafter



William R. Timken und Bürgermeister Michael B. Coleman aus Columbus teil. Anlässlich des 160-jährigen Bestehens des Columbus Männerchores war der Sächsische Bergsteigerchor im November 2008 in Columbus. Für ihre erfolgreichen Bemühungen um die Städtepartnerschaft überreichte ihnen Bürgermeister Coleman eine Anerkennungsurkunde. Highlight des Jahres 2009 war bislang ein gemeinsames Theaterprojekt mit Schülern aus beiden Städten, die am Theater Junge Generation über mehrere Wochen gemeinsam ein englischsprachiges Theaterstück einstudierten und damit bei insgesamt zwölf Vorstellungen begeisterten. Bewährte Austauschprogramme finden weiter statt, so beispielsweise im Bereich Raumplanung zwischen der TU Dresden und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) sowie der Ohio State University. Im Juni sind für zwei Wochen wieder amerikanische Studenten in Dresden, ehe sich die hiesigen Studenten im Juli nach Columbus aufmachen werden. Die jüngste Partnerschaft der sächsischen Landeshauptstadt steckt schon lange nicht mehr in den Kinderschuhen, sondern ist voller Leben und hat einiges zu bieten. Man darf auf zahlreiche weitere Projekte gespannt sein.

William R. Timken und Bürgermeister Michael B. Coleman aus Columbus teil. Anlässlich des 160-jährigen Bestehens des Columbus Männerchores war der Sächsische Bergsteigerchor im November 2008 in Columbus. Für ihre erfolgreichen Bemühungen um die Städtepartnerschaft überreichte ihnen Bürgermeister Coleman eine Anerkennungsurkunde. Highlight des Jahres 2009 war bislang ein gemeinsames Theaterprojekt mit Schülern aus beiden Städten, die am Theater Junge Generation über mehrere Wochen gemeinsam ein englischsprachiges Theaterstück einstudierten und damit bei insgesamt zwölf Vorstellungen begeisterten. Bewährte Austauschprogramme finden weiter statt, so beispielsweise im Bereich Raumplanung zwischen der TU Dresden und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) sowie der Ohio State University. Im Juni sind für zwei Wochen wieder amerikanische Studenten in Dresden, ehe sich die hiesigen Studenten im Juli nach Columbus aufmachen werden. Die jüngste Partnerschaft der sächsischen Landeshauptstadt steckt schon lange nicht mehr in den Kinderschuhen, sondern ist voller Leben und hat einiges zu bieten. Man darf auf zahlreiche weitere Projekte gespannt sein.

- Lage: im mittleren Westen der USA im Bundesstaat Ohio, südlich der Großen Seen, Hauptstadt des Bundesstaates Ohio
- Stadtrecht: seit 1812
- Stadtoberhaupt: Michael B. Coleman
- Bevölkerung: 747 000
- Fläche: 550 Quadratkilometer
- Wirtschaft- und Industrie: Handel, Banken, Dienstleistungen
- Internet: www.ci.columbus.oh.us

Dresdner Rathaus unterstützt „genialsozial“

Zum fünften Mal wird am 23. Juni das Projekt „genialsozial – Sozialer Tag in Sachsen“ durchgeführt. Koordiniert von der Sächsischen Jugendstiftung und unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stanislaw Tillich, haben Jugendliche an diesem Tag die Möglichkeit zu arbeiten anstelle die Schulbank zu drücken. Der Arbeitslohn geht an Hilfsprojekte in Entwicklungsländern, welche zuvor von einer Jugendjury ausgewählt wurden. Unter den drei Pro-

jekten die in diesem Jahr Geld aus dem „genialsozial“-Topf erhalten ist auch ein Projekt von arche noVa e. V. in Dresdens Partnerstadt Brazzaville. Eine Mittelschule soll dort renoviert und damit die Unterrichtsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler verbessert werden. Die Idee zu dem Projekt entstand 1964 in Norwegen unter dem Titel „Aktion Tageslohn“ und ist mittlerweile in vielen europäischen Ländern verbreitet. Arbeitgeber können Unternehmen, Institutionen,

Kirchgemeinden, Vereine oder Privatpersonen sein. Die Sächsische Jugendstiftung sucht auch für dieses Jahr noch mögliche Arbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler. Interessierte Arbeitgeber und Jugendliche können sich direkt an die Sächsische Jugendstiftung wenden. Ansprechpartner ist Christoph Jahn, Telefon (03 51) 4 82 08 07, E-Mail: cjahn@genialsozial.de. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.genialsozial.de.

Schauspielerin Marita Böhme im Interview

Am Mittwoch, 10. Juni steht die bekannte Dresdner Schauspielerin Marita Böhme im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, Rede und Antwort auf Fragen zu ihrem künstlerischen Schaffen.

Die Dresdnerin spielte über 400 Mal die Rolle der Eliza Doolittle in „My Fair Lady“ an der Staatsoperette Dresden – eine ihrer schönsten Rollen, wie sie sagt. Ihr vielseitiges Talent und ihre Wandlungsfähigkeit stellte die heute 70-Jährige in zahlreichen Rollen auf Bühnen und in Filmen unter Beweis. In den 1960er Jahren gehörte Marita Böhme zu den beliebtesten DDR-Schauspielern. Bekanntheit erreichte sie unter anderem in der Komödie „Auf der Sonnenseite“ neben Manfred Krug sowie in der Fernsehserie „Polizeiruf 110“ als Operngisseurin Edith Reger. Die Künstlerin verkörperte überwiegend selbstbewusste und emanzipierte Frauen.

Das Interview moderiert Dr. Sigurd Goldenbogen. Wer die Veranstaltung besuchen möchte, meldet sich bitte unter Telefon (03 51) 4 88 15 17 an. Der Eintritt ist frei.

Trickfilme und Funkenfeuer im Museum

Freunde des Trickfilms kommen am Wochenende in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, auf ihre Kosten. Am Freitag, 5. Juni ab 19 Uhr und Sonnabend, 6. Juni ab 20 Uhr haben sie im Museumskino Gelegenheit, Trickfilme des DEFA-Studios für Trickfilme zu sehen. Höhepunkt des Abends am Freitag ist ab 21 Uhr ein Filmgespräch mit Filmemachern des Dresdner Trickfilmstudios. Eintrittskarten können unter Telefon (03 51) 4 88 72 72 reserviert werden.

Zu einer Zeitreise durch die Geschichte der Erforschung der Elektrizität laden die Technischen Sammlungen am Sonntag, 7. Juni ab 15 Uhr Familien ein. Unter dem Motto „Mit Blitz und Funkenfeuer“ werden Versuche unter anderem von Benjamin Franklin und Georg Wilhelm Richmann nachgestellt.

Kammermusik im Weber-Museum

Am Sonntag, 7. Juni, 15 Uhr findet ein „Konzert der jungen Generation“ im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44 statt. Es spielt Ji Hye Shin von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden am Violoncello.

Erstes „GitarrenSommerCamp“

Interessierte können sich jetzt anmelden

Die Jugend&KunstSchule Dresden veranstaltet diesen Sommer von Freitag, 23. Juli bis Sonntag, 26. Juli erstmals ein „GitarrenSommerCamp“ für aktive Gitarristen jeden Alters. Die Teilnehmer des Camps haben die Möglichkeit, sich für ein Wochenende in Workshops auszuprobieren und ihr musikalisches Können zu erweitern. International renommierte Dozenten und Gitarrenspezialisten leiten die Kurse: Don Ross aus Kanada, Jacques Stotzem aus Belgien sowie Detlef Bunk und Jörg Nassler aus Deutschland. Die idyllische Umgebung von Schloss Albrechtsberg bietet die Kulisse.

Neben den Kursen erwarten die Teilnehmer eine Stadtrundfahrt durch die säch-

sische Landeshauptstadt sowie Konzerte mit den Dozenten. Für mitreisende Partner und Kinder besteht nach Absprache die Möglichkeit, einen Keramikkurs oder Trommelworkshop zu besuchen. Das Quartier ist selbst zu organisieren.

Die Teilnahmegebühr von 180 Euro bzw. 150 Euro für Schüler und Studenten sowie die Kosten für Keramikkurs und Trommelworkshop in Höhe von 80 Euro pro Person sind bis eine Woche vor Kursbeginn an die Jugend&KunstSchule zu überweisen.

Anmeldungen werden ab sofort bis 12. Juli telefonisch unter (03 51) 4 11 26 65 oder per E-Mail unter kontakt@clubpassage.de entgegengenommen.

Kurt Masur zu Gast in Dresden



▲ **Im Gespräch.** Am 28. Mai trafen Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Intendant der Dresdner Philharmonie Anselm Rose (links) den international bekannten Dirigenten Kurt Masur im Steigenberger Hotel de Saxe. Der 82-Jährige, der als ehemaliger Dirigent der Dresdner Philharmonie lange Zeit in der sächsischen Landeshauptstadt lebte, berichtete von seinen zahlreichen Konzerten und seinen

Vorstellungen von einem neuen Konzertsaal für Dresden. Masur spricht sich klar für die Pläne Dresdens zum Umbau des Kulturpalastes mit einem Konzertsaal aus.

Zu den Musikfestspielen dirigierte er im Festsaal des Dresdner Kulturpalastes am 30. Mai ein Konzert, in dem Anne-Sophie Mutter als Solistin an der Violine auftrat. Foto: Gitte Hammerström

Bibliotheken laden ein

■ **Weixdorf.** Am Dienstag, 9. Juni, 10 Uhr führt das Puppentheater „Glöckchen“ in der Bibliothek Weixdorf, Hohenbusch Markt 1 das Stück „Kasper und der Räuber Zapperzap“ auf. Dieser Räuber möchte Großmutter Geburtstagsfeier ruinieren. Kasper versucht alles, um das zu verhindern. Das Stück ist für Kinder ab drei Jahre geeignet. Der Eintritt ist frei.

■ **Gruna.** Am Donnerstag, 11. Juni,

9 Uhr findet in der Bibliothek Gruna auf der Papstdorfer Straße 13 eine vernünftige Deutschstunde statt. Jürgen Stegmann trägt Balladen und Gedichte vor, die jeder kennt und einmal lernen musste. Begleitet wird er auf dem Cello von Benni Gerlachs. Anmeldungen werden telefonisch unter (03 51) 2 56 10 37 entgegengenommen.

KULTUR

Konzerte der Dresdner Philharmonie

Am Sonnabend, 6. Juni, 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr findet im Festsaal des Kulturpalastes anlässlich der Dresdner Musikfestspiele das 8. Außergewöhnliche Konzert statt. Zu hören sind die Stücke „The Chairman Dances“ von John Adams, „The Dreams and Prayers of Isaac the Blind“ für Klarinette und Streicher von Osvaldo Golijov die „Pittsburgh Symphony“ von Paul Hindemith sowie Sinfonie Nr.1 „Jeremiah“ von Leonard Bernstein. David Krakauer spielt die Klarinette, Nadja Michael singt den Mezzosopran. Dirigent ist Alexander Liebreich. Am Sonnabend, 13. Juni sowie am Sonntag, 14. Juni findet jeweils 19.30 Uhr das 9. Philharmonische Konzert im Festsaal des Kulturpalastes statt. Zu hören sind die Sinfonie „Mathis der Maler“ von Paul Hindemith, „Images für Orchester“ von Claude Debussy sowie der „Schwanendreher“, ein Konzert nach alten Volksliedern für Viola und Orchester. Antonie Tamesit spielt die Viola, Dirigent ist Hans Graf.

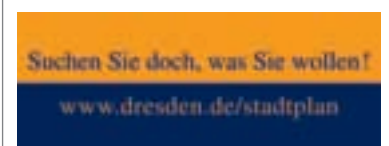
Informationen zu Kartenvorverkauf, Preisen und Sitzplätzen gibt es unter www.dresdnerphilharmonie.de im Internet.

Rumpelstilzchen im Rundkino

Das Puppentheater des Theaters Junge Generation lädt am Sonnabend, 6. Juni, 16 Uhr zur Premiere „Rumpelstilzchen“ ins Rundkino auf die Prager Straße ein. Das Stück nach den Brüdern Grimm richtet sich an Kinder ab vier Jahre. Regie führt Klaus Frenzel.

Die moderne Tram in Europa

Die Ausstellung „Die moderne Tram in Europa“ kann noch bis 11. Juni im Vestibül des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19 besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Auf zwölf Schautafeln zeigen die Münchener und Dresdener Verkehrsbetriebe die Straßenbahn als modernes und zeitgemäßes Verkehrsmittel sowie als Impulsgeber für die Stadtentwicklung.



32. Evangelischer Kirchentag

Eine Delegation unter Leitung von Bürgermeister Hartmut Vorjohann war zu Gast beim 32. Evangelischen Kirchentag in Bremen. Vertreter des Schulverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes sowie des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, der Dresdner Verkehrsbetriebe und der Feuerwehr informierten sich hinter den Kulissen insbesondere über die logistischen Herausforderungen. Dresden wird vom 1. bis 5. Juni 2011 Gastgeber des 33. Evangelischen Kirchentages sein.



Hartmut Vorjohann, der auch Mitglied im Lenkungsausschuss des Dresdner Kirchentages ist, zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der Veranstaltungen und den organisatorischen Herausforderungen. Dresden warb mit einem stark nachgefragten Informationspavillon, der von der Dresden Marketing Gesellschaft (DMG) und den Dresdner Kirchengemeinde gemeinsam betrieben wurde, für die Großveranstaltung im Jahr 2011. Dazu werden über 100 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet, die größtenteils in Dresdner Schulen übernachten werden.

Der Jobladen der QAD wird zehn Jahre alt

Der Jobladen der QAD beging im Mai seinen 10. Geburtstag und zieht eine rundum positive Bilanz: Das Konzept hat sich bewährt. Im Jobladen können junge Menschen bis 27 Jahre nach Jobs und Lehrstellen suchen oder bekommen zusätzlich Unterstützung, wenn es mit der Bewerbung einfach nicht klappen will. Neben der Jobvermittlung ist die Sozialberatung das zweite Standbein. Die Zahl der vermittelten Stellen liegt im vierstelligen Bereich. Einfach ermitteln lässt sie sich nicht, denn viele Jobs werden immer wieder angeboten. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.junge-jobs.de.

Dresden International School zu Gast bei Oberbürgermeisterin Helma Orosz



„Ich würde Barack Obama das gute Dresdner Straßenbahnsystem zeigen, weil die Bahnen so sauber sind“, gab die 12-jährige US-Amerikanerin Sylvie Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit auf den Weg für den geplanten Besuch des US-Präsidenten.

Am 29. Mai präsentierten Schülerinnen und Schüler der Dresden International School im Alter von 11 bis 13 Jahren Helma Orosz bei einem Besuch im Rathaus ihr selbst gestaltetes Willkommensplakat für den US-Präsidenten. Wenn sie das Programm des Staatsbesuches mitbestimmen dürften, würden sie Obama neben den Dresdner Sehenswürdigkeiten auch gern ihre Schule zeigen. Auch

▲ **Welcome in Dresden.** Würde es nach den Schülerinnen und Schülern der Dresden International School gehen, dann müsste Barack Obama mindestens die Dresdner Eierschecke und den sächsischen Wein kosten. Foto: Jörn-Torsten Verleger

vom guten sächsischen Wein oder der Dresdner Eierschecke solle der Präsident probieren.

„Vielleicht könnt ihr und die Dresden International School das geplante Willkommensfest für Barack Obama mit einem Beitrag mitgestalten“, lud Orosz ihre Gäste ein und bastelte mit ihnen schon mal Willkommensflaggen. Diese sind im Internet unter www.obama.dresden.de als Vorlage bereitgestellt.

SPORT

smart beach tour in Dresden

Treffen der Nationalteams am Königsufer

Zum dritten Mal kämpfen Deutschlands Beach-Volleyballer um den heiß begehrten Turniersieg vom 6. bis 7. Juni am Königsufer in Dresden.

Die Qualifikation für die smart beach tour Dresden startet am Freitag, 5. Juni, 13 Uhr. Allerdings wurde der Austragungsort aufgrund des geplanten Besuches des US-Präsidenten Barack Obama in Dresden verlegt. Bis 19 Uhr kämpfen an diesem Tag zehn Frauen- und zehn Männerteams im Sportpark Ostragehege, Eingang Magdeburger Straße, um den Einzug ins Hauptfeld.

Am Sonnabend Abend feiert die smart

beach tour mit der Elbufer Sunset-Chill Out Party auf dem Eventgelände Premiere.

Zeitplan smart beach tour Dresden

Qualifikation: Sportpark Ostragehege, 5. Juni 13 bis 19 Uhr
Hauptfeld: Königsufer, 6. Juni 8.30 bis 21 Uhr und 7. Juni 9 bis 14.30 Uhr
Finale Frauen: Königsufer, 7. Juni, ab 15 Uhr
Finale Männer: Königsufer, 7. Juni, ab 16 Uhr

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag
am 5. Juni

Elly Kohl, Prohlis

zum 101. Geburtstag
am 7. Juni

Johanna Hauer, Plauen

zum 90. Geburtstag
am 5. Juni

Elly Nohle, Leuben
Horst Schilling, Blasewitz
Brunhilde Stiller, Altstadt

am 6. Juni

Gerhard Marx, Leuben
Ursula Silbermann, Weißig

am 7. Juni

Hertha Friebe, Neustadt
Werner Fuchs, Neustadt
Irma Kriegel, Altstadt
Heinz Stelzer, Leuben

am 8. Juni

Heinz Müller, Cossebaude
Erika Schlott, Blasewitz

am 9. Juni

Käte Beuchelt, Prohlis

am 10. Juni

Käthe Fügert, Plauen
Hedwig Neumann, Blasewitz
Margit Schmidt, Altstadt

am 11. Juni

Erika Kurz, Pieschen
Ursula Lamprecht, Altstadt
Griseldis Seyffarth, Blasewitz

zum 65. Hochzeitstag
am 10. Juni

Heinz-Joachim und
Ursula Scholz-Janotte, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit
am 11. Juni

Joachim und Waltraut Skorsetz,
Leuben

zur Goldenen Hochzeit
am 6. Juni

Manfred und Irmgard Kluger, Altstadt

Bewilligungen aus dem Konjunkturpaket II

Die Landeshauptstadt Dresden hat die ersten Bewilligungen aus dem Konjunkturprogramm II vom Freistaat Sachsen erhalten. Insgesamt stehen der Landeshauptstadt für die Investitionsmaßnahmen bei Kindertagesstätten 20 Millionen Euro zur Verfügung.

Für die Feuerwehrmaßnahmen liegen Zuweisungen in Höhe von 1,3 Millionen Euro vor. Für die Bildungsinfrastrukturmaßnahmen Bereich Schulen sowie für sonstige Infrastrukturmaßnahmen, wie z. B. Lärmschutzmaßnahmen Straßen, Spielplätze und Grünanlagen sowie Sportanlagen wird mit Ausreichung der Bewilligungen in den nächsten Tagen gerechnet.

Weiteres grünes Licht gibt es auch für alle von der Stadt beantragten Investitionen in Schulen. Somit stehen für die Bildungsinfrastruktur in der Landeshauptstadt Dresden bis Ende 2010 zusätzlich 50 Millionen Euro zur Verfügung. Insgesamt 34 Projekte profitieren vom Konjunkturprogramm der Bundesregierung, darunter 17 Kinderbetreuungseinrichtungen und 17 Schulen. Offen ist die Entscheidung noch bei einer Kindertageseinrichtung (Saalhausener Straße 44), weil wegen des Wertumfanges eine Prüfung durch die Oberfinanzdirektion nötig ist.

Außerdem wurden Mittel für Sportstätten in Höhe von 9,1 Millionen Euro (12 Projekte) und für Straßen in Höhe von 8,7 Millionen Euro (26 Projekte) bewilligt.

Im Bewilligungsverfahren wurden jedoch nicht alle zur Förderung beantragten Baukosten anerkannt. Die nicht förderfähigen Kosten richten sich nach den jeweiligen Fachförderbestimmungen und sind von der Landeshauptstadt Dresden zu tragen. Die durch nicht förderfähige Kosten nun freien Bewilligungskontingente der Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II werden durch sogenannte Nachrückermaßnahmen unteretzt. Diese hatte der Stadtrat bereits im März gemeinsam mit den Prioritätenlisten beschlossen.

Gorbitzer Westhangfest am 6. und 7. Juni

Was die Energiesparlampe mit dem Nordpol zu tun hat, wird am 7. Juni beim Westhangfest in Gorbitz einleuchtend erklärt. Das vom Quartiersmanagement Gorbitz veranstaltete Westhangfest lädt am 6. und 7. Juni zu vielen vielfältigen Veranstaltungen ein. Weitere Informationen gibt es unter www.westhangfest-gorbitz.de.

Welche sozialen Leistungen sind mit dem Dresden-Pass verbunden?

Welche sozialen Leistungen sind mit dem Dresden-Pass verbunden? Wer hat Anspruch darauf? Und wo ist der Antrag zu stellen? Diese und weitere Fragen beantwortet ein Falblatt, das die Landeshauptstadt Dresden jetzt Bürgerinnen und Bürgern kostenlos anbietet.

Unter dem Titel „Dresden-Pass – Soziale Leistungen für Sie“ liegt es ab Montag, 8. Juni in den zuständigen Stellen des Dresdner Sozialamtes (Bürgerstraße 63, Lübecker Straße 121, Hertzstraße 23, Junghansstraße 2) sowie in der ARGE Dresden (Budapester Straße 30) aus.

Es ist außerdem in geringen Stückzahlen in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros erhältlich und im Internet unter www.dresden.de/dresden-pass abrufbar.

Das Falblatt erscheint in dritter aktualisierter Auflage und wurde in 25 000 Exemplaren hergestellt.

Alle für den Dresden-Pass maßgeblichen Regelungen enthält die aktuelle Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes (www.dresden.de/dresden-pass). Es



handelt sich um eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden.

Anzeige

Das Aus für unliebsame Haare & Falten Die sanfte und dauerhafte Lösung

Haare sind ein Schicksal...

...wenn sie sich dort befinden, wo man sie partout nicht haben will: auf Oberlippe, unter den Achseln oder in der Bikini-Zone. Bei Anita Tonn sind alle an der rechten Stelle, die etwas dagegen tun möchten. Die erfahrene Spezialistin entfernt die Haare mittels ELOS (Elektro-Optische-Synergie). Eine Erwärmung und ein kurzes Piksen durch den elektrischen sowie den Lichtimpuls sind zu spüren, dann ist der unerwünschte Haarwuchs für alle Zeit Vergangenheit, denn die Haarwurzeln werden selektiv verödet.

...Falten auch

Mit zunehmendem Alter lässt der Anteil an Hyaluron, einem körpereigenen Stoff im menschlichen Bindegewebe, nach. Die Folge sind Falten. Bei Körperwelt werden mittels mikronisiertem Hyaluronengel und dem Kaltlaser Ihre Hyalurondepots aufgefüllt. Ihre Falten glätten sich sichtbar und dauerhafter mit jeder Sitzung.

Das Körperwelt-Team kann noch mehr...

Akne und Narben, Pigment- und Altersflecken, rote Äderchen, Besenreiser, Blutschwämmchen, großporige Haut, Dehnungsstreifen und Tränensäcke werden wirksam behandelt.



Anita Tonn, Geschäftsführerin

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Das Team von Körperwelt freut sich, von Ihnen zu hören! Frau Tonn hält für alle „Amtsblatt“-Leser ein besonderes Angebot bereit: **Die ersten 15 Anrufer bekommen eine Probebehandlung zum Kennenlernen geschenkt!**

Körperwelt – Die Zukunft der Schönheit

Wehlener Straße 10 · 01279 Dresden
Tel. (03 51) 2 66 20 68
Meißner Straße 67 · 01445 Radebeul-Ost
Tel. (03 51) 7 95 53 33
www.koerper-welt.de

Hallo PARTNER

Mazedonische Praktikantin in Dresden

Wie ist die Dresdner Verwaltung aufgebaut und wie arbeitet sie? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zur Verwaltung in Skopje, der Hauptstadt Mazedoniens und gleichzeitig Partnerstadt von Dresden?

Fragen wie diesen ging Emilija Tudzarovska während ihres Praktikums in der Stadtverwaltung Dresden nach. Nach Beendigung ihres Studiums war die junge Frau aus Skopje in verschiedenen Funktionen tätig, die sich mit politischen und internationalen Themen beschäftigten. Auch das breite Feld der Kommunalpolitik ist für sie von großem Interesse und so lag es nahe, sich einen Einblick in die Verwaltung Dresdens zu verschaffen.

Zwei Monate lang, von April bis Mai 2009 war Emilija Tudzarovska in verschiedenen Bereichen tätig. Nicht nur in der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten des Presseamtes, sondern auch im Kulturamt und in verschiedenen Ämtern des Geschäftsbereiches Ordnung und Sicherheit gab es interessante Eindrücke und Erfahrungen. Mit der Messe Dresden war auch ein Einblick in einen Bereich außerhalb der direkten Stadtverwaltung möglich. Neben ihrem Bericht über die Verwaltungen beider Städte war aber natürlich noch ausreichend Zeit, um die vielen Sehenswürdigkeiten Dresdens und das Leben in der Stadt zu genießen. Emilija fand es wunderbar hier und sie wird Dresden sicher bald erneut besuchen! Auf Wiedersehen!



▲ **Unterm Kronentor.** Für die mazedonische Praktikantin Emilija Tudzarovska gab es neben dem Kennenlernen einer deutschen Verwaltung noch genügend Zeit zum Ansehen der Sehenswürdigkeiten Dresdens. Foto: privat

Staats Operette
Dresden

Im Weißen Rössl

KARTEN UNTER (0351) 2079999
www.staatsoperette-dresden.de

Lars F. Kossel

Dresden dreht sich

Dresden

Kroatien in der EU – Kroatien in Dresden

Der kroatische Botschafter Seine Exzellenz Herr Dr. Miro Kovač wird heute, 5. Juni ab 18.30 Uhr im Dresdner Osteuropa Institut e. V. einen Vortrag zum Thema „Kroatien in der Europäischen Union“ halten. Zu dem anlässlich des Vortrags stattfindenden Empfang wird der Dresdner Beigeordnete für Ordnung und Sicherheit, Detlef Sittel ein Grußwort halten.

Kroatien führt seit dem 3. Oktober 2005 Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union. Kroatien hat es sich zum Ziel gesetzt, noch in diesem Jahr die technischen Beitrittsverhandlungen abzuschließen und 2010 der EU beizutreten.

Der Empfang findet im Dresdner Osteuropa Institut e. V., Leubnitzer Straße 30 in 01069 Dresden statt. Der Eintritt beträgt 15 Euro, für Fördermitglieder bzw. ermäßigt 12 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon (03 51) 41 74 66 61 oder unter www.doi-online.org.

Umwelt

Die Rolle der grünen Infrastruktur

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) lädt in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden zu einem Vortrag in der Reihe Dresdner Planerforum ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. Juni, 18.30 Uhr, im Kulturhaus Dresden, Clara-Schumann-Saal, Königstraße 15 statt.

Thema ist die Rolle, die die städtischen Grünflächen bei der Anpassung von Städten an den Klimawandel spielen. Es referiert Prof. Dr. Stephan Pauleit, Professor für Landschaftsplanung an der Universität Kopenhagen.

Inwieweit Grünflächen die Folgen des Klimawandels in den Städten durch Temperaturminderung (Verdunstungskühlung, Schatten durch Bäume) sowie die Speicherung und Versickerung von Niederschlagswasser ausgleichen oder zumindest mildern können, ist Gegenstand des Vortrages. Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Untersuchung in Manchester, Großbritannien. Sie belegen die wichtige Rolle der städtischen Grünflächen zur Anpassung von Großstädten an den Klimawandel eindrücklich.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ioer.de.

Gartenspaziergang am 19. Juni



Der zweite Dresdner Gartenspaziergang führt durch die „Offene Gartenpforte“ in einen Hausgarten in der Reichenbachstraße. Treffpunkt ist am 19. Juni, um 18 Uhr an der Reichenbachstraße/Ecke Franklinstraße. Die Führung übernimmt Landschaftsarchitekt Christoph Hein. Informationen gibt es im Internet unter

▲ **Im Blüherpark.** Großen Anklang fand der 1. Dresdner Gartenspaziergang, der die traditionellen Veranstaltungen durch Dresdens Grünanlagen und Gärten eröffnete. Foto: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

www.dresden.de/stadtgruen oder www.sachsen.bdla.de oder telefonisch (03 51) 3 12 60 16 und (03 51) 4 88 71 14.

Zusätzliche Mittel für Maßnahmen der ARGE Dresden

Trägerversammlung stellt 1,8 Millionen Euro zur Verfügung

Die Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft Dresden (ARGE) hat in ihrer Sitzung am 29. Mai beschlossen, für das Haushaltsjahr 2009 zusätzliche 1,8 Millionen Euro für Eingliederungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. „Die zusätzlichen Mittel sollen unter den gegenwärtigen schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Geschäftsführung einen größeren Gestaltungsspielraum beim Setzen arbeitsmarktpolitischer Akzente eröffnen“, sagt Sozialbürgermeister Martin Seidel.

Möglich wurde die Aufstockung durch zusätzliche Haushaltsmittel von Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales aufgrund des Nachtragshaushaltsgesetzes 2009.

Der Großteil der Mittel soll mit 1,3 Millio-

nen Euro für Eingliederungsmaßnahmen am zweiten Arbeitsmarkt verwendet werden, so für zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten in Fortführung auslaufender Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Die restlichen Mittel sollen in den Bereich des ersten Arbeitsmarktes sowie in berufliche Weiterbildungen fließen.

Die Arbeitsgemeinschaft Dresden wurde am 1. Januar 2005 in Trägerschaft der Agentur für Arbeit Dresden und der Landeshauptstadt Dresden gegründet. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Umsetzung des Zweiten Sozialgesetzbuches, das die Grundsicherung für erwerbsfähige Arbeitssuchende regelt. Sie soll insbesondere die Hilfebedürftigkeit der Leistungsempfänger durch deren Eingliederung in den Arbeitsmarkt beenden oder verringern.



Koalas kommen in den Dresdner Zoo

Seit Anfang dieses Jahres rollen die Baufahrzeuge durch den Dresdner Zoo, um das neue Prof.-Brandes-Haus zu errichten. Neben Krokodil „Max“ und den Affen aus dem Primatenhaus werden hier auch Koalas ein neues Zuhause finden. Damit ist der Dresdner Zoo der zweite deutsche Zoo nach Duisburg, der diese attraktiven Tiere seinen Besuchern präsentieren wird. Außerdem sollen neue Tierarten wie Wollaffen, Weißkopfsakis, Schönhörnchen und Kleinkantschil in die als Tropenhaus konzipierte Anlage einziehen.

Die Bauarbeiten sind bisher zügig voran geschritten. So wurden Tiere in andere Gehege umgesetzt, Baumfällarbeiten vorgenommen und enorme Erdmassen bewegt, so dass nunmehr die Fundamente gegossen werden können. Traditionell werden vom Bauherr Zeitdokumente in das Fundament eingelassen. Für das Prof.-Brandes-Haus übernahm dies Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Zoodirektor Karl-Heinz-Ukena und Zoofreunde-Vereinspräsident Ralf Leidel zur Grundsteinlegung am 3. Juni.

Die STADT baut

Einschränkungen auf der Coventrystraße

Auf der Coventrystraße in Dresden-Gorbitz wird bis Ende Oktober stadteinwärts eine defekte Lärmschutzwand erneuert. Sie befindet sich auf dem rund 300 Meter langen Abschnitt zwischen der Einmündung Omszewitzer Ring bis etwa 40 Meter unterhalb des Fußgängertunnels. Mit den Bauarbeiten sind Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer auf dem betroffenen Teilstück verbunden. So wird die rechte Fahrspur werktags (Montag bis Sonnabend) zwischen 9 und 15 Uhr gesperrt. Dem Verkehr steht nur eine Spur zur Verfügung. Außerdem wird der Geh- und Radweg als Baustraße benötigt und deshalb für die öffentliche Nutzung gesperrt.

Der Ersatzneubau der Lärmschutzwand kostet 524 000 Euro. Die Stadt beauftragte die STRABAG AG. Das alte Bauwerk zeigte an den Wänden Drahtgitter-Verformungen, die auch mit dem zusätzlichen Einbau von Edelstahlhaken nicht minimiert werden konnten. Stellenweise entstanden Risse und Füllmaterial trat aus. Bei der daher erforderlichen Erneuerung wird nun zwischen Stahlpfosten eine Ausfachung mit Stahlbetonelementen vorgenommen.

Studium an der Berufsakademie

Die Landeshauptstadt Dresden bietet 2009 einen Ausbildungsplatz in folgender Studienrichtung an:

**Diplom-Ingenieurin/
Diplom-Ingenieur (BA)
Studienrichtung Informationstechnik
Chiffre: AF 09.1004**

Diplom-Ingenieure der Netzwerk- und Medientechnik arbeiten an technologischen, ökonomischen, organisatorischen und sozialen Aufgaben. Die Studierenden werden insbesondere dazu befähigt, praxisbezogene Probleme der Netzwerk- und Medientechnik selbstständig und zielorientiert unter Anwendung wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse und Methoden zu lösen. Darüber hinaus verstehen sie es, fachübergreifende Qualifikationen, die zur methodisch strukturierten Mitarbeit an komplexen Aufgaben befähigen, einzusetzen und erfolgreich zu nutzen.

Von den künftigen Studenten erwarten wir großes Interesse an städtischen und öffentlichen Angelegenheiten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, abstraktes Denkvermögen sowie die Fähigkeit, Probleme in ihrer Gesamtkomplexität zu erfassen.

■ Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2009.
■ Voraussetzung: Abitur bzw. Fachhochschulreife

■ Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Dresden.

■ Bewerbungen dafür sind unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens **10. Juli 2009** an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Personalentwicklung/Aus- und Fortbildung PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 61 72 zu richten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Umweltausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft findet am Montag, 8. Juni 2009, 16.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 in 01069 Dresden, 4. Etage, Beratungsraum 13 statt.

Tagesordnung:

1. Verlegung des Wertstoffcontainer-Standortes Am Heiderand 6
2. Hundetoiletten (Beutelspender) oder alternative Maßnahmen für alle Stadtteile

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Im **Bereich der Oberbürgermeisterin** wird folgende Stelle ausgeschrieben:

**Ausländer- und Integrationsbeauftragte/r
Chiffre: BOB 090601**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Erarbeitung von Strategien zur Steuerung des Prozesses der Fortschreibung und Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Dresden

■ Zusammenarbeit mit den Fachämtern und Ausschüssen des Stadtrates zu Vorgängen mit ausländerrelevantem Sachverhalt

■ Förderung der Zusammenarbeit von Organisationen, Verbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen der Region

■ Beratung und Information gegenüber der Kommunalverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern zu Themen der Ausländer- und Integrationsarbeit

■ Unterstützung und Förderung von bürgerschaftlichem Engagement mit Ausländerbezug sowie spezieller Projekte und interkultureller Aktivitäten

■ Unterstützung der Arbeit des Ausländerbeirates

■ Aufklärung und Information durch Öffentlichkeitsarbeit, Erarbeitung und Bereitstellung von Berichten, Informationsmaterialien, Organisation von Veranstaltungen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Hochschulausbildung – Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) –, bevorzugt Sozialwissenschaftler/in, Soziologe/Soziologin sowie Kenntnisse bezüglich der Strukturen, Aufgaben und

Abläufe innerhalb der Stadtverwaltung Dresden, Erfahrungen in der Ausländer- und Integrationsarbeit, mehrjährige Auslandserfahrungen und gute Sprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren Weltumgangssprache.

Erwartet werden konzeptionelles Denkvermögen zur Entwicklung von Handlungs- und Lösungsstrategien, Grundkenntnisse im Ausländer- und Asylrecht, kommunikative Kompetenzen und sicheres Auftreten sowie ausgeprägte Sozialkompetenzen, wie Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Organisations- und Durchsetzungsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. **Bewerbungsfrist: 26. Juni 2009**

Das **Liegenschaftsamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter
Verwaltung Spezialbauten
Chiffre: 23090601**

Die/der Stelleninhaber/-in vertritt im Auftrag des Liegenschaftsamtes die Verwaltungsfunktion für alle dezentralen Löschwasseranlagen der Landeshauptstadt Dresden von Löschwasserbehältern (ober- und unterirdische Zisternen), öffentliche Gewässer und reine Löschwasserteiche, Brunnen bis hin zu Regenrückhaltebecken sowie ausgewählter Denkmale.

■ I. Löschwasseranlagen

1. Bestandsdokumentation

■ selbstständige Erstellung und laufende Aktualisierung einer umfangreichen Bestandsdokumentation aller Löschwasseranlagen

2. Finanzplanung und -steuerung

■ eigenverantwortliche finanzielle Absicherung zur Erhaltung der ständigen Betriebsbereitschaft der

Löschwasseranlagen

■ eigenverantwortliche Formulierung und Abstimmung von Aufgabenstellungen und Anforderungskatalogen für Investitionsmaßnahmen unter Beachtung der Vorgaben vom Brand- und Katastrophenschutzamt

3. Verwaltung

■ eigenverantwortliche kontinuierliche Wartung, Prüfung und Pflege und eigenverantwortliche Verhandlungsführung zu notwendigen Wartungs- und Unterhaltungsverträgen sowie Führung aller geforderten Nachweise

■ eigenverantwortliche Veranlassung von Maßnahmen zur ständigen Gewährleistung der Funktionssicherheit bei Notfällen/Havarien

■ eigenverantwortliche Vertragserarbeitung bis zur Unterschriftsreife unter Einbeziehung der Fachkollegen innerhalb des Liegenschaftsamtes (kommunales Eigentum, Strategie, Haushalt) und Vertragspflege und ständige Überwachung des Zahlungsverkehrs

■ II. Denkmale

1. Bestandsdokumentation und Verwaltung

■ eigenverantwortliche Bestandspflege, -ergänzung, -aktualisierung und -dokumentation der verwalteten Denkmale

■ eigenverantwortliche ständige Wartung, Kontrolle und Pflege bzw. Instandhaltung

■ eigenverantwortliche Veranlassung von Maßnahmen zur Erhaltung im Rahmen der Verwaltung

2. Finanzplanung und -steuerung

■ eigenverantwortliche finanzielle Absicherung aller Maßnahmen

■ eigenständige Formulierung von Aufgabenstellungen zur Sanierung.

Vorausgesetzt werden eine Berufsausbildung im Facility Management, als Verwaltungsfachangestellte/r, eine Laufbahnbefähigung mittlerer Dienst bzw. ein A-I-Lehrgang.

Erwartet werden Kenntnisse im Privatrecht und im öffentlichen Recht, hohe Belastbarkeit, mehrjährige Berufserfahrung in der Gebäudeverwaltung, technisches Verständnis, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist befristet vom 1. Juli 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19. Juni 2009

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

DRK-Blutspendedienst Ost
Berlin | Brandenburg | Sachsen



**Plasmapherese –
die andere Art, Leben zu retten**

Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden
www.blutspende.de

Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:

Mo 6:30 bis 19:00

Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr

Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:

Tel. 0351 44508-540



Wenn Sie Plasma spenden möchten, müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.
Bitte Personalausweis mitbringen!

6. Fortschreibung Anfangsbodenrichtwerte und Ermittlung der Endbodenrichtwerte für das Sanierungsgebiet Dresden-Plauen

Gutachterausschuss bietet neue Karten zur Einsicht und zum Verkauf an

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle Bodenwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen. Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden hat die Anfangsbodenrichtwerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Dresden-Plauen zum 1. Januar 2009 fortgeschrieben. Des Weiteren wurden erstmalig Endbodenrichtwerte zum 1. Januar 2009 ermittelt. Interessenten können ab sofort im Technischen Rathaus,

Hamburger Straße 19, beim Stadtplanungsamt, Zimmer 0015, Telefon (03 51) 4 88 36 50 Auskunft erhalten und im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Zimmer 0048, Einsicht in die Karten nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Anfangsbodenrichtwertkarte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte. Der Verkauf der Karten erfolgt postalisch oder online über: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefax (03 51) 4 88 39 64, E-Mail: vermessungsamt-pv@dresden.de, Internet: www.dresden.de/online-shop. Abholung ist im Technischen Rathaus,

Hamburger Straße 19, Kundenservice, Erdgeschoss, Zimmer 0048, Telefon (03 51) 4 88 41 16, möglich. Die Schutzgebühr der Karte Anfangsbodenrichtwerte Plauen beträgt zehn Euro. Die Karte Endbodenrichtwerte Plauen kostet ebenfalls zehn Euro. Die aktuelle Bodenrichtwertkarte (Stand 1. Januar 2009) und der aktuelle Grundstücksmarktbericht mit Stand 1. Januar 2009 für die Stadt Dresden sowie die Besonderen Bodenrichtwertkarten von neun weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten können dort ebenfalls erworben werden.

gez. Helmut Krüger
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 7. Mai 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2009 – investive Maßnahmen

Beschluss-Nr.: V3149-JH68-09

Der Jugendhilfeausschuss beschließt

1. die investive Förderung der in der Anlage dargestellten Projekte von Trägern der freien Jugendhilfe und
2. dass der Förderanteil des Jugendamtes auf maximal 95 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben festgesetzt wird.

■ Förderung der Träger der freien Jugendhilfe – Antragsverfahren ab 2010

Beschluss-Nr.: V3154-JH68-09

1. Die Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28. April 2005 in der Fassung vom 7. Juli 2005 modifiziert am 28. Juni 2007 wird im Punkt 5.1 (5) 2. Satz wie folgt geändert: „Antragsschluss ist der 31. August des dem Antragszeitraum vorgelagerten Jahres.“
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Erfahrungen mit dem Förderinstrument der Mehrjahresförderung unter Einbeziehung der Jugendverbände und der Liga der Wohlfahrtsverbände zu bewerten und dem Jugendhilfeausschuss bis zum 31. August 2009 die daraus folgenden Handlungsempfehlungen zum Einsatz der Mehrjahresförderung schriftlich vorzulegen.
3. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss bis zum 31. August 2009 die fachlich notwendige sozialraumbezogene Basisinfrastruktur, die mehrjährig gefördert werden soll, in allen Leistungsfeldern nach dem

SGB VIII §§ 11–14, 16 und 52 schriftlich darzustellen. Insbesondere sind dies:

- Arbeit mit Kindern
 - Jugendsozialarbeit
 - außerschulische Kinder- und Jugendbildung
 - allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
 - offene Arbeit mit Kindern/Jugendlichen oder Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
 - offene Arbeit auf Aktivspielplätzen/Jugendfarmen
 - aufsuchende soziale Arbeit
 - Familienbildung/-arbeit
 - Gemeinwesenarbeit
 - Schulsozialarbeit
 - internationale Jugendarbeit
 - Jugendverbandsarbeit
 - geschlechtsspezifische Angebote
 - Angebote von Kooperation Schule und Jugendhilfe
 - Jugendberufshilfe
 - Jugendgerichtshilfe
 - spezifische und integrative Angebote für Kinder und Jugendliche mit verschiedener Behinderung
 - Prävention zur Vermeidung familiärer und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen
 - Angebote zur Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund
 - erzieherischer Kinder und Jugendschutz.
- Dabei ist zu gewährleisten, dass in genügendem Maße Fördermittel zur Deckung darüber hinausgehender kurzfristiger Bedarfe zur Verfügung stehen.

Stadtweit wirkende Angebote, Angebote der Jugendverbandsarbeit und Geschäftsstellen sind in der Basisinfrastruktur zu berücksichtigen und als solche auszuweisen. Zudem muss fachlich begründet dargestellt werden, in welchem Verhältnis der mehrjährig gebundene Fördermitteleinsatz zum einjährig zu vergebenden Fördermitteleinsatz steht. Die Angebote der Basisinfrastruktur sollen in enger Kooperation mit den Fachberatern der Verwaltung des Jugendamtes in einem Sozialraum flexibel und bedarfsgerecht im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Familien agieren. Die Grundlage der Mehrjahresförderung bilden folgende Handlungsempfehlungen:

- Teilplan für die Leistungsfelder Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe
- Teilplan Hilfen zu Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzenden Aufgaben
- 3. sächsischer Kinder- und Jugendbericht
- Endbericht „Maßnahmen der Jugendhilfe, die zur Vermeidung von Einzelfallhilfe führen: Projekte zur Einzelfallvermeidung“
- Evaluation der freien Träger der Jugendhilfe in den Leistungsbereichen der Paragraphen 11, 12, 13, 14 und 16 SGB VIII.
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2009/2010
- Lebenslagenbericht: Bericht zur Entwicklung sozialer Strukturen und Lebenslagen
- Empfehlungen des Landesjugendamtes

Wirtschaftsausschuss tagt am 11. Juni

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet am 11. Juni 2009, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13 (Beratungsraum) statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung zu VOF-Vergaben Vergabe-Nr.: A0010/08
Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes Dresden mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdener Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek
Art und Umfang der Leistung: Vergabe von Leistungen nach Teil IX HOAI – technische Ausrüstung – AGR 1–3
- Beschlussfassung zu VOB-Vergaben Vergabe-Nr.: 0009/09
Umbau und Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium/Abendgymnasium, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden
Los: 4, erweiterter Rohbau TO 1 + 2
Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Klotzsche

Mit dem Bebauungsplan Am Wasserwerk, der Neufassung der Sondernutzung Grünanlagen, einem Antrag der Linksfraktion PDS sowie der Streckenführung der künftigen Buslinie 72 in Hellerau befassen sich die Ortsbeiräte zu ihrer nächsten Sitzung. Sie findet am Montag, 8. Juni, 18.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Straße 52 statt.

■ Altstadt

Die Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt befassen sich zu ihrer nächsten Sitzung mit der Neufassung der Sondernutzung Grünanlagen, der Begrünung des Wiener Platzes, den Bebauungsplänen zur Ostra-Allee sowie zur Erweiterung der Altmarktgalerie und zur Erschließung des Serumwerkes Dresden. Ein weiteres Diskussionsthema sind die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2010. Die Sitzung findet am Dienstag, 9. Juni, 17.30 Uhr im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, statt.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden Nr. 06558 für kraftlos erklärt.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 7. Mai 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ 1. Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

■ Vergabe-Nr.: A0009/08

Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden mit den Schwerpunkten Komplexsanierung Ostflügel sowie Brandschutz- und Dachsanierung des Gesamtkomplexes

Art und Umfang der Leistung: Vergabe der Architektenleistungen nach § 15 HOAI

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Arbeitsgemeinschaft msp ARCHITEKTEN Gesellschaft für Bauplanung mbH/ Ing.-Büro Schmid Gesellschaft für Projektsteuerung und Bauüberwachung mbH, Forsthausstraße 8, 01309 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: A0002/09

Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes Dresden mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek

Art und Umfang der Leistung: Vergabe von Leistungen der Projektsteuerung nach § 31 HOAI Teil III

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Drees & Sommer GmbH Leipzig/Stuttgart, Löhstraße 4–6, 04105 Leipzig entsprechend Vergabeantrag.

■ 2. Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr.: 02.2/152/08

Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 1

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Sachsenbuchhandlung Reinhold, Lungwitzer Straße 76, 09356 St. Egidien entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 02.2/152/08

Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 2

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Buchhandlung Peter Weda GmbH, Hindenburgstraße 56, 41061 Mönchengladbach entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 02.2/152/08

Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 8

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält

die Firma Fachbuch-Schmidt GmbH, Friedrichstraße 2, 96047 Bamberg entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 02.2/152/08

Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 9

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma FTM – Firma Thomas Müller, Schulweg 5, 08107 Hartmannsdorf entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 02.2/152/08

Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 10

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Meersteiner GmbH, Schanzmauer 21, 91781 Weißenburg entsprechend Vergabeantrag.

■ 3. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

■ Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009

FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 8, Metallbau (Fenster, Glasfassaden, Außentüren, Innenelemente)

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Joachim Dulitz Glas- und Leichtmetallbau GmbH, Bahnhofstraße 3, 03172 Guben entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009

FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 24, Sanitär/Druckluft

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Berger Haustechnik GmbH, Böhlitzer Weg 2, 04688 Mutzschen entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009

FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 25, Lüftungs- und Klimaanlage

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Reima & Co GmbH, Henningstraße 5, 06917 Jessen entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009

FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 29, Elektroinstallation

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Herrmann Elektrotechnische Anlagen GmbH & Co. KG, Heidelberger Straße 24, 01189 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0003/09

Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 404, Sanitär

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Lehmann GmbH, Hellen-dorfer Straße 34, 01816 Bad Gottleuba entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0003/09

Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 405, Heizung

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma T. Skrotzki, Stadtring 38, 01920 Elstra entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0003/09

Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 406, Lüftung/Gebäudeleittechnik

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma RLT Lufttechnik Chemnitz GmbH, Straßburger Straße 34, 09120 Chemnitz entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0003/09

Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 407, Starkstrom, Schwachstrom, Blitzschutzanlage

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Ausbau + Technik GmbH, Tal Naundorf 30, 01762 Schmiedeberg entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0003/09

Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: VE 501, Außenanlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Grünanlagen Uwe Pügner, Graulsteig 26, 08340 Schwarzenberg entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 020/09

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, Los: 23, Dacharbeiten Neubauten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Meisterdach und Fassadenbau GmbH, Dresdner Straße 33A, 01909 Großharthau entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 020/09

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, Los: 24, Metallbau, Fenster und Fassaden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Metallbau Möller GmbH & Co. KG, Friedrich-Glenck-Straße 7, 99087 Erfurt entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0040/09

Sechs Kindertageseinrichtungen – WBS 70 – (Kitas Oberer Kreuzweg 2 in 01097 Dresden, Omsewitzer Ring 6 in 01099 Dresden, Am Jägerpark 8 in 01099 Dresden, Lohmener Straße 8 in 01326 Dresden, Selliner Straße 37 in 01109 Dresden,

Theodor-Fontane-Straße 11 in 01109 Dresden), Los: 2, Tischlerarbeiten
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Tischlerei Mehnert, Dorfstraße 27, 09437 Waldkirchen entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 045/09

Umbau und Sanierung Kita Tittmannstraße 11, 01309 Dresden, Los: 002, Rohbauarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Uhlich Bau GmbH und Co KG, Göppersdorfer Straße 122a, 09217 Burgstädt/Sa. entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 5014/09

Erneuerung der Lärmschutzwand L 000820 entlang der Coventrystraße

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Bautzen, Thomas-Müntzer-Straße 4c, 02625 Bautzen entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 5039/09

Herstellen von dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Bietergemeinschaft Protecta Gesellschaft mbH/Plambeck Contracon GmbH, Bataverstraße 7–9, 47809 Krefeld entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 8028/09

Staudengarten Königsufer Dresden, Los: Garten- und Landschaftsbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma GLF Garten- und Landschaftsbau Dresden GmbH, Ringstraße 17, 01468 Moritzburg/Boxdorf entsprechend Vergabeantrag.

■ 4. Beschlussfassung zu Vorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft

Vergabe der Konzession „Advent auf dem Neumarkt“

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der Aufnahme von Verhandlungen und den Abschluss des Vertrages zur Übertragung einer Dienstleistungskonzession ab 2009 für die Durchführung von drei aufeinanderfolgenden Weihnachtsmärkten auf dem Neumarkt mit der Agentur Neuland Zeitreisen.

2. Bei Abschluss des Konzessionsvertrages sind folgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

■ § Marktstandort

wie in der Ausschreibung laut Vorlage Nr. V 2885 vom 9. Dezember 2008 festgelegt

■ § Marktkonzept

Marktsortiment mit Schwerpunkt in Non-Food-Bereich im Verhältnis 70 zu 30 Prozent, nicht mehr als 60 Marktstände

■ § Marktdurchführung

Marktzeit jeweils Sonnabend vor dem 1. Advent bis 20. Dezember
Aufbauzeit:

an einem Werktag nach dem Totensonntag

Abbauzeit:

20. Dezember bis zum Ablauf des Tages vor der Christvesper vor der Frauenkirche

■ § Konzessionsabgabe

33,3 Prozent vom Gewinn,

mindestens jedoch

5000 Euro im ersten Jahr

10 000 Euro im zweiten Jahr

15 000 Euro im dritten Jahr

Jugendhilfeausschuss tagt am 11. Juni

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Donnerstag, 11. Juni 2009, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Plenarsaal, 2. Etage statt. Tagesordnung:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 23. April 2009
2. Bericht zur sozialen Situation und zu den Bildungschancen der Kinder in Dresden
3. Online-Kinder- und Jugendstadtplan der Landeshauptstadt Dresden
4. Städtische Begleitung des Programms „Komm in den Sportverein!“
5. Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben“
6. Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2009 – Untersetzung des Fonds „Arbeit mit Kindern und Familien“ sowie weitere Anträge im Rahmen der Projektförderung
7. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Am Wehr 21, 01257 Dresden
8. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Gohliser Weg 2, 01462 Dresden vom Träger Ev. Luth. Kirchgemeinde Cossebaude zum Träger Diakonisches Werk Stadtmission Dresden e. V.
9. Betreibung der Kindertageseinrichtung Kötzschenbroder Straße in 01139 Dresden sowie deren Aufnahme in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
10. Berichte aus den Unterausschüssen
11. Informationen



Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 11. Mai 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V3119-FL94-09

1. Die Erweiterung und Verlängerung des Rettungsdienstbereichsplanes bis 2014 für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden ab 1. Januar 2009 wird bestätigt.

2. Den zusätzlichen Ausgaben im Vermögenshaushalt wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der zweckgebundenen Abschreibungsrücklage (Verwahrkonto: 9720.101.0015; HHS: 9100.310.9002).

3. Die Bereitstellung der Verpflichtungsermächtigung 2009 für 2010 und 2010 für 2011 für den Erwerb der Rettungsdienstfahrzeuge wird bestätigt.

4. Die zusätzlichen Ausgaben und Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2009 und 2010 werden bestätigt.

5. Der in Folge der Erweiterung des Rettungsdienstbereichsplanes notwendige Neubau einer Rettungswache im Stadtteil Johannstadt ist in den Finanzplan 2011 bis 2015 aufzunehmen. Dazu ist dem Stadtrat ein Nutzerbedarfsprogramm zur Beschlussfassung vorzulegen. Zur Sicherung der Finanzierung des Neubaus der Rettungswache Johannstadt sind die erzielten bzw. erzielbaren Mehreinnahmen in der Finanzposition 5410.110.0000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte im Zeitraum 2007 bis 2010 der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen und für die Baumaßnahme einzusetzen.

Beschluss Nr. V3144-FL94-09

1. Die Fortführung der bisherigen Würdigung ehrenamtlicher Arbeit in Dresden (Ehrenamtspass) und die Verlängerung des städtischen Zuschusses an die Bürgerstiftung Dresden bis auf Weiteres wird bestätigt.

2. Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich bis auf Weiteres und nach Verfügbarkeit der Haushaltsmittel mit einem Betrag von bis zu 23 000 Euro jährlich.

3. Der unter 2. genannte Betrag ist bei den künftigen Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

4. Die auf der Finanzposition 0002.714.0000 eingestellten finanziellen Mittel in Höhe von 23 000 Euro sind infolge der Aufgabenübertragung an das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden überplanmäßig auf der Finanzposition 4000.714.0000 „Zuweisungen/Zuschüsse Ehrenamtspass“ bereitzustellen.

Beschluss Nr. V3156-FL94-09

Der Nachtrag zum Immobilienleasingvertrag (DIL) Nr. 495-4202 zur 2. Mietperiode inklusive Mietkonversion wird rückwirkend zum 30. Juni 2008 bestätigt.

Beschluss Nr. V3161-FL94-09

Die Pauschale zur Ergänzung der Lernmittel in Höhe von 615.713 EUR laut Gesetz über die „Gewährung einer Infrastrukturpauschale und einer Pauschale zur Ergänzung der Lernmittel an die Kreisfreien Städte, Landkreise und Kreisangehörigen Gemeinden“ vom 12. Dezember 2008 wird den kommunalen Schulen bereitgestellt.

Beschluss Nr. V3166-FL94-09

Die Veränderungen sowie die Ergänzung des Vermögenshaushaltes des Schulverwaltungsamtes in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden bestätigt.

Beschluss Nr. V3194-FL94-09

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt zur Einführung des Bundesprogramms „Kommunal-Kombi“ in der Landeshauptstadt Dresden:

1. Die Landeshauptstadt Dresden fördert mit Unterstützung des Bundesprogramms „Kommunal-Kombi“ im Zeitraum 2009 bis 2012 die Einrichtung von bis zu 350 neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen bei nicht kommunalen Arbeitgebern.

2. Die Landeshauptstadt Dresden gewährt nicht kommunalen Arbeitgebern einen städtischen Lohnkostenzuschuss zum Bundesprogramm in Höhe von 100,00 EUR pro Monat und Beschäftigten. Voraussetzung ist der Nachweis einer gesicherten Gesamtfinanzierung einschließlich der Sachkosten ohne Förderung aus dem städtischen Haushalt.

3. Die Deckung der Gesamtkosten erfolgt aus eingesparten Mitteln für die Kosten der Unterkunft.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine gesonderte Vorlage zu erarbeiten, in der die detaillierten haushaltsstellenbezogenen finanziellen Auswirkungen Bestandteil sind.

5. Die Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD) mbH wird im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit mit der Koordinierung der Umsetzung des Bundesprogramms „Kommunal-Kombi“ beauftragt. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, mit der QAD mbH einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Der Vertrag ist als Anlage der unter Beschlusspunkt 4 genannten Vorlage den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften zur Kenntnis zu geben.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Herr Jörn Timm
geboren: 9. Dezember 1966
gestorben: 24. Mai 2009

Herr Timm begann seinen Dienst bei der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2003 als Europabeauftragter und wenig später als Leiter des Referates für europäische und internationale Angelegenheiten im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters. Zuletzt war er als Referent für Europaangelegenheiten und Sonderaufgaben tätig.

Während seines Wirkens im Dienst der Landeshauptstadt Dresden erwarb sich Herr Timm durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden Herrn Timm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Herr Andreas Schulze
geboren: 19. April 1959
gestorben: 28. Mai 2009

Herr Schulze war zuletzt über viele Jahre im Stadtplanungsamt für die Stadtmöblierung und -werbung verantwortlich.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Bodensonderungsverfahren „Südhöhe“, Gemarkung Mockritz/Zschertnitz

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestands-

kraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nr. 136/2, 136/6 und 136/7 Gemarkung Mockritz führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter

Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

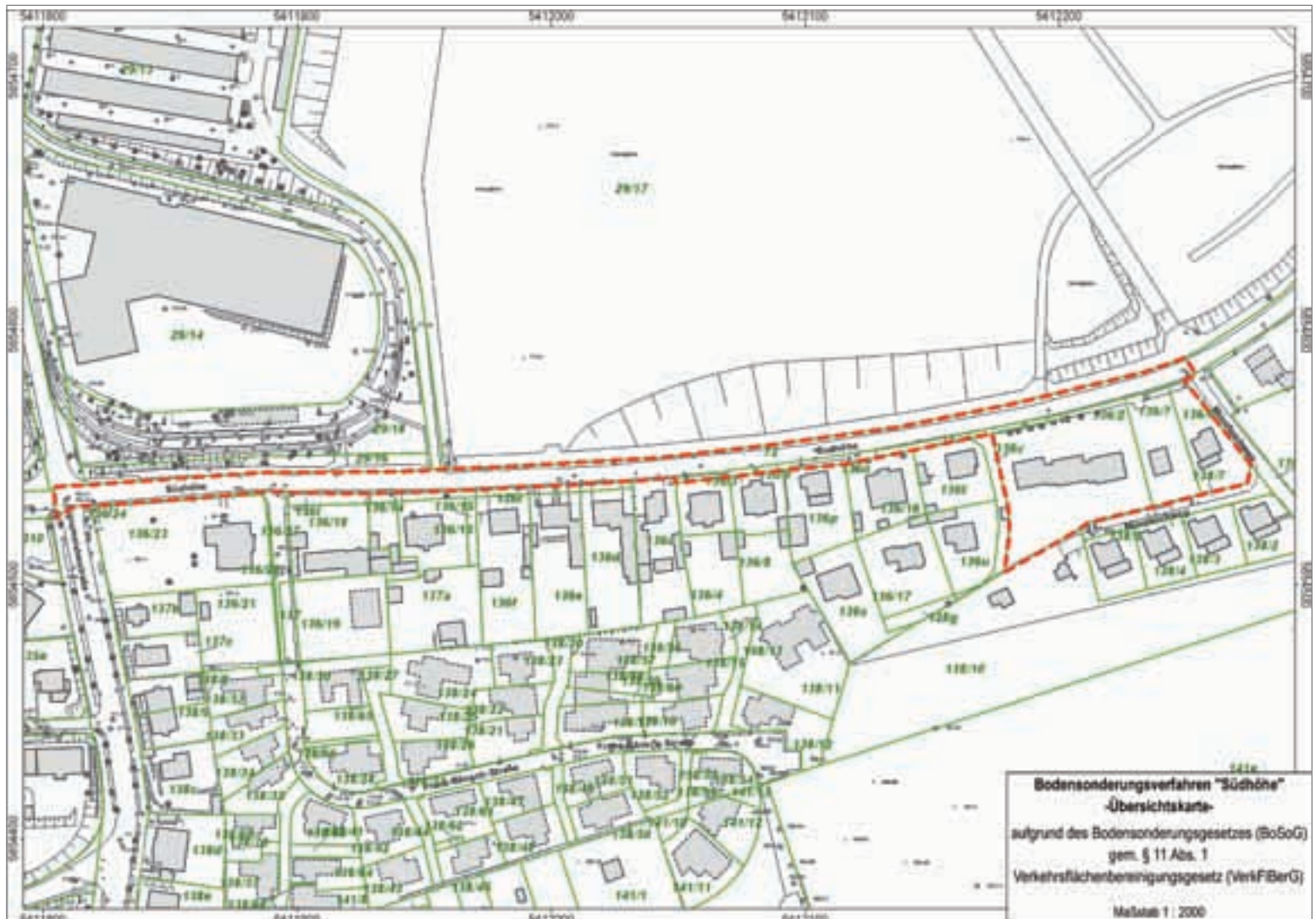
II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBERG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBERG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBERG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nr. 136/0, 136/2, 136/6 und 136/7, Gemarkung Mockritz und Flurstück 72, Gemarkung Zschertnitz, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (Sächs-StrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum

15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 136/2, 136/6 und 136/7, Gemarkung Mockritz, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBERG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 136/2, 136/6 und 136/7, Gemarkung Mockritz, die für den Bau der öffentlichen Straße „Südhöhe“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der



Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFIBerG 15 Euro/Quadratmeter. Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 18. September 2006 in die Grundbuchblätter 608, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656 und 657, Gemarkung Mockritz, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.
III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFIBerG die Landeshauptstadt

Dresden als öffentlicher Nutzer.
Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 1360, 136/2, 136/6 und 136/7, Gemarkung Mockritz und das Flurstück Nr. 72, Gemarkung Zschertnitz. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträu-

men der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 22. Juni 2009 bis einschließlich 22. Juli 2009** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1045, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann

innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1045, einzulegen.

Dresden, 19. Mai 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 680 Dresden-Strehlen, Wohnanlage Otto-Dix-Ring/West

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 30. April 2009 mit Beschluss-Nr. V3087-SR81-09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die ihm beigelegte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im

Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1

Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften

der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

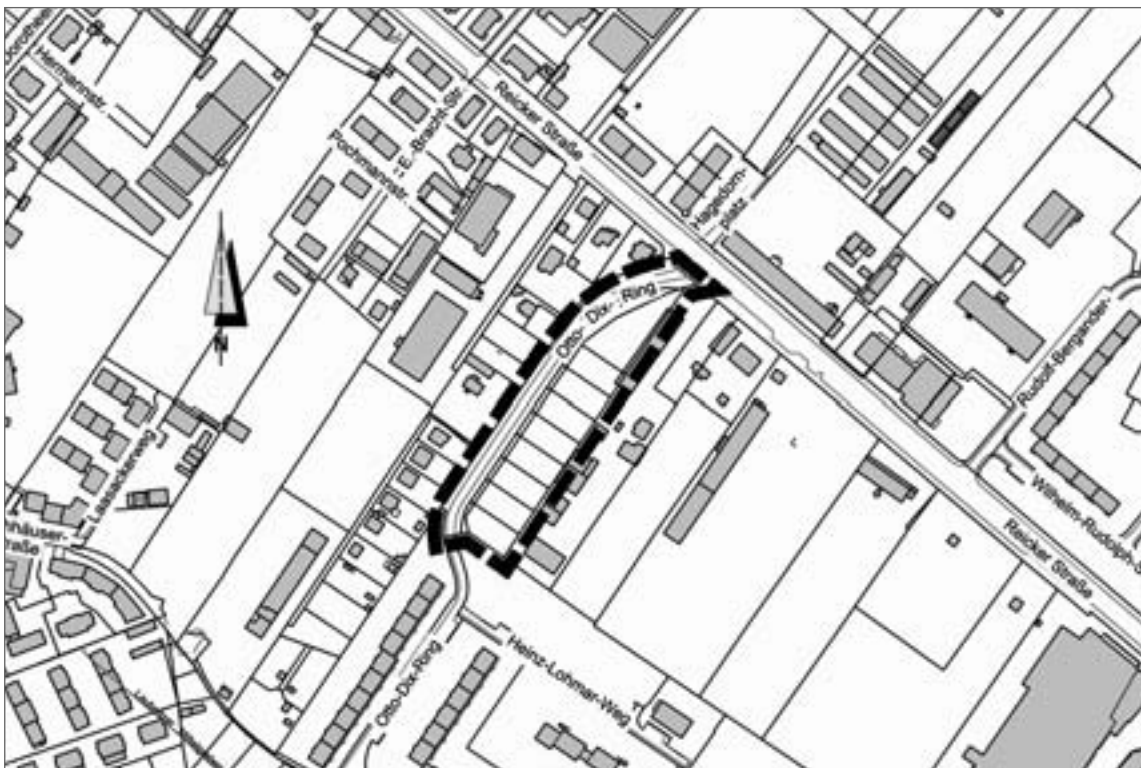
Dresden, 2. Juni 2009

Helma Orosz

Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister



Bodensonderungsverfahren „Am Weinberg“, Gemarkung Wilschdorf

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat auf Grund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gem. § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.

2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.

3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.

4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.

5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestands-

kraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gem. § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

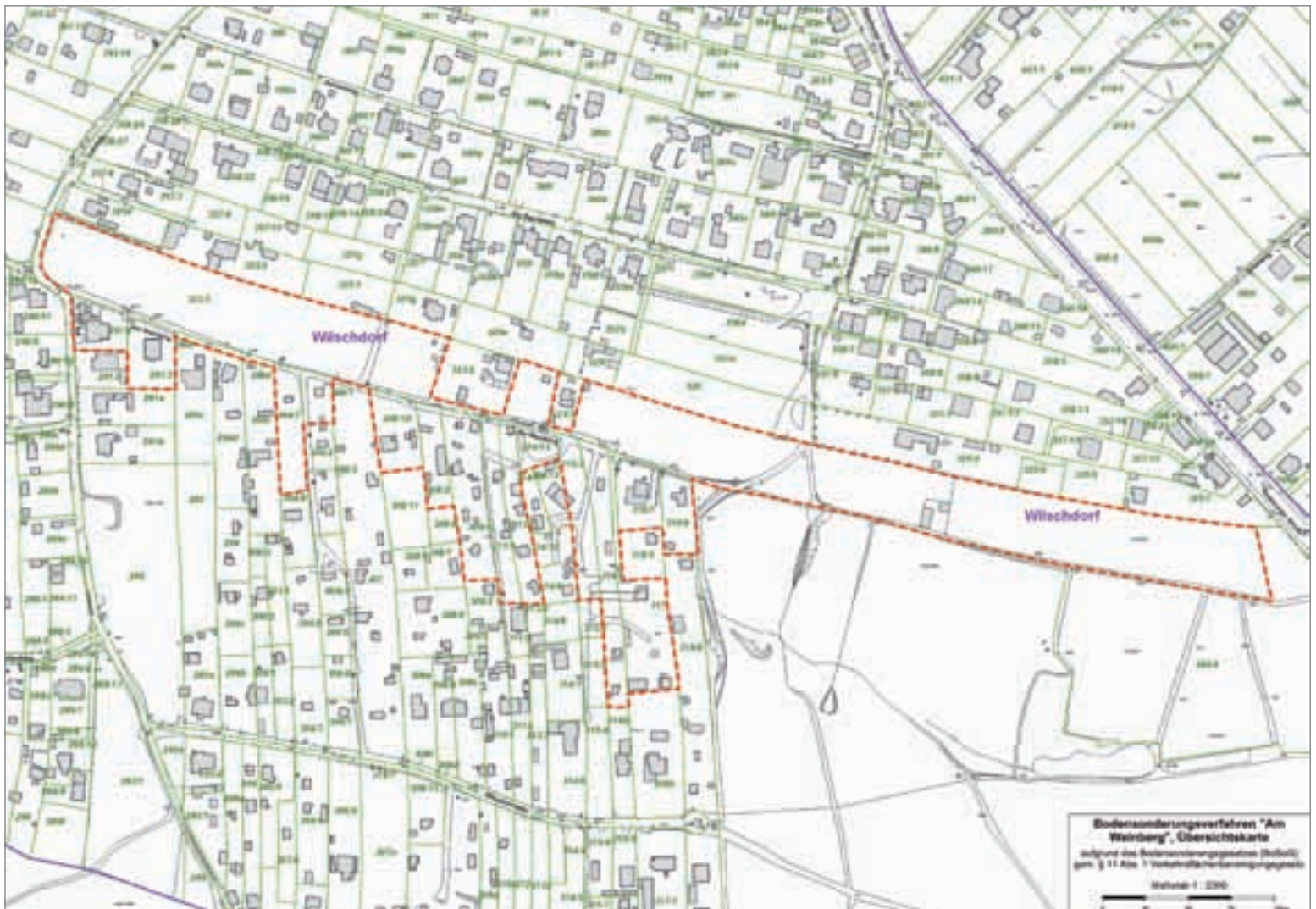
I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke-Nr. 291/3, 291/4, 304/7, 306/1, 308/2, 308/10, 309/1, 311/1, 313/1, 314/13, 315/3, 316, 317, 318/1, 319/9 und 323/1, Gemarkung Wilschdorf, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein

Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBERG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBERG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gem. § 3 Abs. 1 VerkFlBERG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden. Die Flurstücke Nr. 291/3, 291/4, 296e, 300d, 304/7, 306/1, 308/2, 308/10, 309/1, 311/1, 313/1, 314/13, 315/3, 316, 317, 318/1, 319/9 und 323/1, Gemarkung Wilschdorf, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßenge-

setz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14.02.1996 angelegt und in der Zeit vom 15.02.1996 bis zum 15.08.1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 291/3, 291/4, 304/7, 306/1, 308/2, 308/10, 309/1, 311/1, 313/1, 314/13, 315/3, 316, 317, 318/1, 319/9 und 323/1, Gemarkung Wilschdorf, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gem. § 11 VerkFlBERG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 291/3, 291/4, 304/7, 306/1, 308/2, 308/10, 309/1, 311/1, 313/1, 314/13, 315/3, 316, 317, 318/1, 319/9 und 323/1, Gemarkung Wilschdorf, die für den Bau der öffentlichen Straße „Am Weinberg“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut



sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt entsprechend Nutzung gem. § 5 VerkFlBerG 3 Euro/m² bzw. 15 Euro/m². Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 06.07.2007 in die Grundbuchblätter 58, 195, 197, 389, 393, 395, 397 (nunmehr 1082), 419, 526, 535, 537, 711, 792, 814, 861,

862 und 936 bzw. der am 21.08.2007 ebenfalls in das Grundbuchblatt 419, Gemarkung Wilschdorf, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gem. § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 291/3, 291/4, 296e, 300d, 304/7, 306/1, 308/2, 308/10, 309/1, 311/1, 313/1, 314/13, 315/3, 316, 317, 318/1, 319/9 und 323/1, Gemarkung Wilschdorf. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen,

Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1 : 1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt. Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom 22. Juni bis einschließlich 22. Juli 2009 bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1043, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1043, einzulegen.

Dresden, 18. Mai 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes

Polzeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2009 (PoIVO BRN 2009)

Vom 28. Mai 2009

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466 ff.) erlässt die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt vom 19. Juni 2009, 15 Uhr bis zum 22. Juni 2009, 6 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße – Königsbrücker Straße – Bischofsweg – Prießnitzstraße – Bautzner Straße. Mit Ausnahme des genannten Abschnittes des Bischofsweges gehören die genannten Straßenzüge selbst nicht zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung. Der genannte Abschnitt des Bischofsweges einschließ-

lich der Gehwegbereiche (beidseitig) gehört zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung.

§ 3 Außer-Kraft-Setzung PoIVO Alkoholabgabeverbot Neustadt

Die Polizeiverordnung über das Verbot der Alkoholabgabe an jedermann über die Straße durch Schank- und Speisewirtschaften in der Äußeren Neustadt vom 7. Dezember 2006 wird während des zeitlichen Geltungsbereiches dieser Polizeiverordnung außer Kraft gesetzt.

§ 4 Verweis auf Erlaubnisvorbehalt

Sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum, die über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehen und für die keine Erlaubnis erteilt wurde, sind nicht gestattet.

§ 5 Verkaufs- und Verbringungsverbote

(1) Für den Verkauf von Getränken in

Glasflaschen und Gläsern gelten folgende Verbote:

1. Ambulante Händler und Betreiber ambulanter Gaststätten dürfen Getränke weder in Glasflaschen noch in Gläsern verkaufen.

2. Gaststätten mit fester Betriebsstätte im räumlichen Geltungsbereich ist der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.

3. Gewerbetreibende des Einzelhandels dürfen keine Getränke in Glasflaschen verkaufen. Dieses Verbot gilt nicht am 19. Juni 2009, von 15 Uhr bis 19 Uhr und am 20. Juni 2009, von 8 bis 14 Uhr.

(2) Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung zu verbringen. Dieses Verbot gilt nicht am 19. Juni 2009, von 15 bis 19 Uhr und am 20. Juni 2009, von 8 bis 14 Uhr.

§ 6 Lärmschutz

In der Nacht vom 19. zum 20. Juni 2009 und in der Nacht vom 20. zum 21. Juni 2009 sind jeweils ab 1 Uhr sämtliche lärmintensiven Aktivitäten einzustellen, so dass die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Dies betrifft insbesondere musikalische Darbietungen jedweder Art. Am 21. Juni 2009 sind sämtliche Festaktivitäten bis 21 Uhr zu beenden.

§ 7 Entzündungsverbote

(1) Das Entzünden von Lagerfeuern und Tonnenfeuern ist verboten.

(2) Das Mitführen sowie Entzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 5 Abs. 1 Getränke in Glasflaschen oder Gläsern verkauft oder
2. entgegen § 5 Abs. 2 Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung verbringt oder
3. entgegen § 6 in der Nacht vom 19. zum 20. Juni 2009 oder in der Nacht vom 20. zum 21. Juni 2009 nach 1 Uhr oder am 21. Juni 2009 nach 21 Uhr lärmintensive Aktivitäten, die geeignet sind, die Nachtruhe der Anwohner zu stören, durchführt oder
4. entgegen § 7 Abs. 1 Lagerfeuer oder Tonnenfeuer entzündet oder
5. entgegen § 7 Abs. 2 Feuerwerkskörper mitführt oder entzündet.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1000 Euro geahndet werden.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hinweis:

Die Durchführung von über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehenden Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum (§ 3) ist bußgeldbewehrt gemäß § 18 Abs. 1 Ziff. 1 der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden i. V. m. § 52 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).

Dresden, 28. Mai 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Ankündigung eines Grenztermins in der Gemarkung Friedrichstadt

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigter und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke

Grenzen der Flurstücke 640/3, 640/4 in der Gemeinde Dresden Gemarkung Friedrichstadt und der Flurstücke 29, 345 Gemarkung Cotta sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

■ Der Grenztermin findet am Freitag,

19. Juni 2009, 7.30 Uhr statt. Treffpunkt: Hamburger Straße 64.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf

zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an dem Flurstück 640/3 Gemarkung Friedrichstadt.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Wir bitten Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche

Vollmacht vorlegen. Wir weisen Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 40 11 zur Verfügung.

gez. Helmut Krüger

Leiter des

Städtischen Vermessungsamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Die Amand Umwelttechnik Lockwitz GmbH & Co. KG, Maxener Straße 55, 01257 Dresden hat bei der Landeshauptstadt Dresden nach §§ 4, 8 a und 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S.3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S.2470) die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Behandlung von gefährlichen Abfällen für den Standort Hammerweg 35, 01127 Dresden, Flurstück 30/62, Gemarkung Hellerberge beantragt.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen den Betrieb der Anlage in einer Halle mit folgenden Kapazitäten:

■ die mechanische Behandlung (Zerkleinern, Sieben) von gefährlichen Abfällen (Dachpappe, Abfall aus Bitumengemischen, kohlentee- und teerhaltige Abfälle) sowie von brennbaren Abfällen mit einer maximalen Tageskapazität von 150 Tonnen und einem maximalen Jahresdurchsatz von 45 000 Tonnen,

■ ein Eingangslager mit einer maxima-

len Lagerkapazität von 571 Tonnen und ein Ausgangslager mit einer maximalen Lagerkapazität von 700 Tonnen.

Die Anlage ist unter Nr. 8.11 aa, Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung vom 14. März 1997 (BGBl. I, S. 504), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I, S. 2470) einzuordnen. Die Inbetriebnahme soll nach Erteilung der Genehmigung erfolgen. Für die bauliche Errichtung der Anlage, die Installation der Maschinenteknik und die Durchführung von Funktionsproben wurde die Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8 a BImSchG beantragt.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit **vom 12. Juni bis einschließlich 13. Juli 2009** für jedermann zur Einsichtnahme in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Raum N 203/204 und N 205 und kann während der Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom 12. Juni bis einschließlich 27. Juli 2009 schriftlich bei der vorgenannten Stelle vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftpflichterfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Einwendungen haben in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders zu enthalten. Unleserliche Namen oder Anschriften bleiben bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt.

Einwendungen werden dem Antragsteller und den Behörden, soweit deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen

werden am 1. September 2009 ab 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr) in der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Plenarsaal, Eingang Goldene Pforte erörtert. Besondere Einwendungen, die auf privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt. Zum Erörterungstermin sind alle Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Im Übrigen ist die Sitzung öffentlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Dresden, 27. Mai 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am 10. Juni

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet am Mittwoch, 10. Juni 2009, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße, 01067 Dresden, 4. Etage, Beratungsraum 4014 statt.

Tagesordnung:

- 1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 689, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten – Ostra-Allee/Am Schießhaus, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
- 2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer

Straße, hier: 1. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

■ 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 685, Dresden-Striesen, Laubestraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

■ 4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 687, Dresden-Striesen, Bertolt-Brecht-Allee, hier: 1. Aufstellungsbeschluss

vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

■ 5. Bebauungsplan Nr. 9.1 Dresden-Hellerberge Nr. 1, Radeburger Straße West, hier: 1. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 5. Erweiterung des Geltungsbereiches

■ 6. Bebauungsplan Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße-Nord, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des

Bebauungsplans

■ 7. Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, hier: 1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

■ 8. Sanierungsgebiet S 2 Dresden-Pieschen, Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus Leipziger Straße 89/91

■ 9. Bedarfsampel Österreicher Straße

■ 10. Aufnahme des Architekten Hans Waloschek in die Liste für Straßenumbenennungen

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Ausschreibung von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Ganz, PF 120 020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883323, Fax: 4883804, E-Mail: DGanz@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: ja

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: VOF-Verhandlungsverfahren mit integriertem Wettbewerb für den Neubau und die Sanierung des Schwimmsportkomplexes Freiburger Platz, Leistungen Gebäudeplanung, Tragwerksplanung und Technische Gebäudeausrüstung (jeweils LPH 2-8 für §15 und §73 sowie LPH 2-6 für §64 HOAI) mit geplanter stufenweiser Beauftragung

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden, Freiburger Platz 1 a; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder

Beschaffungsvorhabens: Gegenstand des Auftrages sind Leistungen für die Gebäudeplanung, Tragwerksplanung und die technische Gebäudeausrüstung für den Neubau einer Schwimmhalle und die Sanierung einer bestehenden Schwimmhalle am Freiburger Platz in Dresden. Das Vorhaben gliedert sich in zwei Bauabschnitte. Im ersten Bauabschnitt ist ein für nationale und internationale Wettkämpfe geeigneter Schwimmhallenneubau mit einem 50 m-Sportschwimmbecken und Zuschauertribüne zu errichten. Im zweiten Bauabschnitt ist die bestehende, denkmalgeschützte Schwimmhalle mit wettkampfgemietem 50 m-Sportbecken zu sanieren und ein zentrales Eingangsgang und Kassenfoyer für den gesamten Schwimmsportkomplex neu zu errichten. Auftraggeber ist das Hochbauamt der Landeshauptstadt Dresden. Bauherr ist der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71240000-2; 71221000-3; 71315000-9; 71327000-6

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Leistungen der Gebäudeplanung (LPH 2-8 §15 HOAI), der Tragwerksplanung (LPH 2-6 §64 HOAI), der Technischen Gebäudeausrüstung (LPH 2-8 §73 HOAI) mit geplanter stufenweiser Beauftragung für den Neubau und die Sanierung des Schwimmsportkomplexes Freiburger Platz. Bruttogeschossfläche gesamt

ca. 11.000 m², davon ca. 4.000 m² Schwimmhallensanierung; Baukosten gesamt ca. 18 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.12.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2013

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vorlage einer Kopie des Versicherungsvertrages für die Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden und Sonstige Schäden mit jeweils 2 Mio. EUR Deckungssumme und zweifacher Maximierung im Schadensfall oder eine Erklärung des Versicherers, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall angepasst wird oder im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen werden kann. Der Nachweis der zweifachen Maximierung im Schadensfall ist unbedingt vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Finanzierungsbedingungen: Die Maßnahme wird gefördert gemäß Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus für die Sportförderung (Sportförderrichtlinie) vom 20. Dezember 2007. - Zahlungsbedingungen: gemäß HOAI

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; Vorlage des Nachweises mit Abgabe des Bewerbungsbogens

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, den unter http://www.dresden.de/media/pdf/ausschreibungen/Bewerbungsbogen_SSK_Freiburger_Platz.doc abrufbaren Bewerbungsbogen zu verwenden und mit den erforderlichen Anlagen einzureichen. Es sind folgende Angaben/Nachweise zu erbringen: (1.1) Name und Adresse des Bewerbers, Name des Vertretungsberechtigten; (1.2) Vorlage der Eintragung in einem zuständigen Berufsregister (Kammermitgliedschaft oder Bauvorlageberechtigung); (1.3) Nachweis der Unterschriftsberechtigung des Bewerbers; (1.4) Eigenerklärung zu Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 4(4) VOF des Bewerbers; (1.5.1) Bestätigung zum Datenschutz und zur Richtigkeit aller gemachten Angaben; (1.5.2) Nachweis über das Nichtvorliegen von Verurteilungen/

PROFIDATA

- zuverlässig
- übersichtlich
- kompetent
- preiswert

Ein Wechsel lohnt sich!

LOHN- UND
GEHALTSSERVICE
Strehleiner Straße 14
01069 Dresden
Telefon: 03 51/2 13 08 73
www.profidata-dresden.de

möglichen Ausschlussgründen gemäß § 11(1), (4) VOF und Teilnahmehindernissen gemäß § 4(2) RPW 2008 in Form einer Eigenerklärung; (1.6) Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung des Bewerbers (siehe III.1.1); (1.7.1) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen § 7(2) VOF; (1.7.2) Erklärung zur geplanten Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen gemäß § 7(2) VOF mit Angabe des prozentualen Auftragsanteils, der an andere Unternehmen als Unterauftrag vergeben wird. Die Darstellung in einem Projektstrukturplan ist möglich.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis über den durchschnittlichen Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren für Leistungen gemäß § 15 HOAI, § 73 HOAI getrennt nach Anlagegruppen 1-3 und Badewassertechnik, §64 HOAI; Nachweis über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten einschließlich seiner Führungskräfte und freier Mitarbeiter in den letzten 3 Geschäftsjahren für Leistungen gemäß § 15 HOAI; § 73 HOAI getrennt nach Anlagegruppen 1-3 und Badewassertechnik, §64 HOAI

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Allgemein für alle Leistungsbereiche: Angabe zu den Namen und der beruflichen Qualifikation (Studiennachweise/sonstige Nachweise der beruflichen Qualifikation) der Personen, die die Leistungen tatsächlich erbringen (gemäß § 7(3) VOF) gesondert für die Bereiche (2.1) Gebäudeplanung, (3.1) Technische Gebäudeausrüstung (Anlagengruppe 1-3 und Badewassertechnik), (4.1) Tragwerksplanung; Für den Fachingenieur der Technischen Gebäudeausrüstung (Anlagengruppe 3) ist zusätzlich der Nachweis gemäß DIN 14675 zu erbringen. Es sind für die Gebäudeplanung/Technische Gebäudeausrüstung und die Tragwerksplanung (gemäß §§ 15, 64, 73 HOAI) jeweils maximal 10 Referenzen darzustellen, deren Übergabedatum an den Nutzer innerhalb der letzten 8 Jahre lag. Zu den Referenzen sind gemäß § 13(2)b VOF Referenzschreiben des Auftraggebers vorzulegen. Für den Bereich Architektur sind maximal zwei Referenzen auf selbst erstellten Referenzblättern (max. 1 Seite DIN A4 je Referenz) zu beschreiben. Für die Bereiche Technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung wird dies empfohlen. Es werden die Referenzen des Bewerbers insgesamt sowie die Referenzen der für die ausgeschriebene Leistung benannten Projektleiter/Fachingenieure bewertet. Für die vorgesehenen Projektleiter/Fachingenieure aus den einzelnen Leistungsbereichen ist jeweils ein beruflicher Lebenslauf als Anlage beizulegen. - 2.3. Referenzen Architektur: Der Bewerber muss sich selbstständig

für eine der nachfolgenden Kategorien entscheiden: 2.3.1 - Kategorie A: Bewerber mit Referenzen vorzugsweise im Bereich Schwimmhallenbau oder -komplettsanierung; Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Kurzbeschreibung der Maßnahme: Neubau/Komplettsanierung, Angabe zum Standort, Angabe zur Beckenart (Sportbecken, Spaßbecken) mit Angabe der Größe und Beckenanzahl insgesamt, Angabe zur Wettkampftauglichkeit; Auftraggeber mit Ansprechpartner; Projektleiter des Bewerbers; Leistungszeitraum mit Angabe des Übergabedatums; Leistungsumfang (Leistungsphasen); Leistungsvolumen (Baukosten KG 200-500 netto); Angaben über die Verwendung von Fördermitteln; 2.3.2 - Kategorie B: Bewerber mit Referenzen im allgemeinen Hochbau mit mindestens einer Referenz, deren Baukosten (KG 200-500) mind. 5 Mio. EUR netto beträgt; Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Kurzbeschreibung der Maßnahme (Neubau/Komplettsanierung), Angabe zum Standort; Auftraggeber mit Ansprechpartner; Projektleiter des Bewerbers; Leistungszeitraum mit Angabe des Übergabedatums; Leistungsumfang (Leistungsphasen); Leistungsvolumen (Baukosten KG 200-500 netto, davon eine Referenz mit mindestens 5 Mio. EUR netto); Angaben über die Verwendung von Fördermitteln (3.2.3/3.3.3/3.4.3); Referenzen Technische Gebäudeausrüstung: Es sind vorzugsweise Referenzen aus dem Bereich Schwimmhallenneubau und/oder -komplettsanierung darzustellen. Die Referenzen sollen die Planung der Anlagengruppe 1 (nur Badewassertechnik), Anlagengruppe 2 und Anlagengruppe 3 beinhalten. Der Nachweis muss nicht für alle Anlagengruppen innerhalb einer Referenz erbracht werden. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Kurzbeschreibung der Maßnahme (Neubau/Komplettsanierung, Angabe zum Standort, Angabe zur Beckenart (Sportbecken, Spaßbecken) mit Angabe der Größe und Beckenanzahl insgesamt, Angabe zur Wettkampftauglichkeit und Ausrüstung (Zuschauerplätze, Anzeigetechnik, Fernsehübertragungsmöglichkeiten); Auftraggeber mit Ansprechpartner; Geplante Anlagengruppen mit Angabe des jeweiligen Fachingenieurs; Leistungszeitraum mit Angabe des Übergabedatums; Leistungsumfang (Leistungsphasen); Leistungsvolumen (Baukosten KG 200-500 netto); Angaben über die Verwendung von Fördermitteln;

4.3. Referenzen Tragwerksplanung: Es sind vorzugsweise Referenzen für weitgespannte Tragwerke aus dem Bereich Hallenneubau und Referenzen aus dem Bereich Stahlbetonsanierung darzustellen. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich - Kurzbeschreibung der Maßnahme (Neubau/ Stahlbetonsanierung, Angabe zum Standort); Angabe der Spannweite bei weitgespannten Tragwerken; Angabe der Expositionsklasse bei Stahlbetonsanierung; Auftraggeber mit Ansprechpartner; Angabe des Projektleiters; Leistungszeitraum mit Angabe des Übergabedatums; Leistungsumfang (Leistungsphasen); Leistungsvolumen (Baukosten KG 200-500 netto)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja, Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: gemäß § 23(2) VOF Bewerber, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu tragen oder nach den EG-Richtlinien über die allgemeine Anerkennung der Hochschuldiplome in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden; gemäß § 23(3) VOF: Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß § 23(2) VOF benennen.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 10; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 15; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht aufgrund der formalen Kriterien oder der möglichen Ausschlusskriterien/Teilnahmehindernisse ausgeschlossen wurden, diejenigen aus, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden. Dabei werden aus den gemäß III.2.3 benannten Kategorien A und B Teilnehmer im Verhältnis von ca. 2/3 zu 1/3 ausgewählt. Die Auswahl erfolgt jeweils anhand einer Bewertungsmatrix, die sich aus den Leistungsteilen Architektur (Bewertung mit 35 %),

Technische Gebäudeausrüstung (Bewertung mit 30 %) und Tragwerksplanung (Bewertung mit 25 %) zusammensetzt. Mit weiteren 10 % wird der geplante Anteil der Vergabe von Unteraufträgen bewertet. Dabei werden die einzelnen Kriterien wie folgt gewichtet: Bereich Architektur - Kategorie A: Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Architektur (5 %); Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten einschl. Führungskräfte (Architekten/Ingenieure) im Bereich Objektplanung in den letzten 3 Geschäftsjahren (5 %); Vergleichbare Referenzen des vorgesehenen Projektleiters (Art der Referenzobjekte) (5%); - Vergleichbare Referenzen des vorgesehenen Projektleiters (ausgeführte Leistungsphasen) (5 %); Anzahl der vergleichbaren Referenzobjekte des Bewerbers (Architektur) gesamt (10 %); Erfahrung mit der Verwendung von Fördermitteln (5 %); Bereich Architektur - Kategorie B: Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahren im Bereich Architektur (5 %); Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten einschl. Führungskräfte (Architekten/Ingenieure) im Bereich Objektplanung in den letzten 3 Geschäftsjahren (5 %); Referenzen des vorgesehenen Projektleiters (Baukosten KG 200-500 in EUR netto der Referenzobjekte) (5 %); Referenzen des vorgesehenen Projektleiters (ausgeführte Leistungsphasen) (5 %); Anzahl der Referenzobjekte des Bewerbers (Architektur) gesamt (10 %); Erfahrung mit der Verwendung von Fördermitteln (5 %); Bereich Technische Gebäudeausrüstung: Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahren (Summe aus Anlagengruppen 1 bis 3 und Badewassertechnik) (2 %); durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten einschl. Führungskräfte (Ingenieure) im Bereich Technische Gebäudeausrüstung in den letzten 3 Geschäftsjahren (Summe aus Anlagengruppen 1 bis 3 und Badewassertechnik) (4 %); Vergleichbare Referenzen des vorgesehenen Fachingenieurs Badewassertechnik (Art der Referenzobjekte) (5 %); Anzahl der vergleichbaren Referenzobjekte Badewassertechnik gesamt (3 %); Vergleichbare Referenzen des vorgesehenen Fachingenieurs Anlagengruppe 2 (Art der Referenzobjekte) (5 %); Anzahl der vergleichbaren Referenzobjekte Anlagengruppe 2 gesamt (3 %); Vergleichbare Referenzen des vorgesehenen Fachingenieurs Anlagengruppe 3 (Art der Referenzobjekte) (5 %); Anzahl der vergleichbaren Referenzobjekte Anlagengruppe 3 gesamt (3 %); Bereich Tragwerksplanung: Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Tragwerksplanung (5 %); Durchschnittliche Anzahl der der Beschäftigten einschl. Führungskräfte (Ingenieure) im Bereich Tragwerksplanung in den letzten 3 Geschäftsjahren (5 %); Vergleichbare Referenzen des Projektleiters aus den Bereichen weit gespannte Tragwerke



- (Spannweite) und Stahlbetonsanierung (Expositionsklasse) (5 %); Vergleichbare Referenzen des vorgesehenen Projektleiters im Bereich Stahlbetonsanierung (Leistungsphasen) (5 %); Anzahl der Referenzobjekte im Bereich Stahlbetonsanierung (5 %)
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 131/09
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.07.2009, 12.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 24.07.2009
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: keine
- VI) Zusätzliche Informationen**
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja, es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Sportförderprogramm des Kultusministeriums des Freistaates Sachsen
- VI.3) Sonstige Informationen: Es wird empfohlen, den unter http://www.dresden.de/media/pdf/ausschreibungen/Bewerbungsbogen_SSK_Freiburger_Platz.doc zum Download bereitgestellten Bewerbungsbogen auszufüllen und mit den erforderlichen Nachweisen und Erklärungen bei der Kontaktstelle (Anhang A) einzureichen. Der Bewerbungsbogen ist in einem geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „SSK Freiburger Platz“ einzureichen. Der Bewerber wird von der Teilnahme ausgeschlossen, wenn Ausschlussgründe gemäß § 11(1) und (4) VOF oder Teilnahmehindernisse gemäß § 4(2) RPW 2008 vorliegen bzw. die geforderte unterzeichnete Eigenerklärung hierzu nicht vorliegt. Es ist geplant, den Wettbewerb im Bearbeitungszeitraum von ca. der 30.-40. KW 2009 durchzuführen. Die konkreten Termine und die Benennung der Verfahrensbeteiligten im Wettbewerb werden mit der Auslobung bekannt gegeben. Vom Bewerber wird während der Ausführungsphase des Projektes (Leistungsphase 8) eine arbeitstäglige Präsenz am Ausführungsort erwartet.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 977-1400, Fax: (0341) 977-1049, E-Mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.ldl.sachsen.de>
- VI.4.2) Angaben zu Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und die Informations- und Wartepflicht gemäß § 101a GWB 2009 verstrichen ist.
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.05.2009
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen**
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARCADIS Immobilien Consulting GmbH, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01307 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8994929, Fax: (0351) 8994949, E-Mail: ssk@arcadis.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: ARCADIS Immobilien Consulting GmbH, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01307 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8994929, Fax: (0351) 8994949, E-Mail: ssk@arcadis.de, Internet-Adresse (URL): http://www.dresden.de/media/pdf/ausschreibungen/Bewerbungsbogen_SSK_Freiburger_Platz.doc
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: ARCADIS Immobilien Consulting GmbH, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01307 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8994929, Fax: (0351) 8994949, E-Mail: ssk@arcadis.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen**

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,, Hochbauamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883895, Fax: 4883805, Email: rfiedler@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Gesamtsanierung 80. Grundschule mit Neubau Einfeldsporthalle**
- d) 80. Grundschule, Oskar-Seyffert-Str.3, 01189 Dresden
- e) **Los 02-Rohbau:** 150 m² Bauzeitenwände; 850 m² Schutzabdeckung Bodenflächen; 325 m² Abbruch Kellerfußboden; 90 m² Abbruch Innenwände; 35 St. Abbruch Innentüren; 600 m² Putz abschlagen; 6354 m³ Erdarbeiten für Gründung + Erschließung; 90 m² Verbau; 291 m³ Streifenfundamente; 14 St. Einzelfundamente; 1252 m² Stahlbetonbodenplatte; 695 m² Stahlbetonwände (Filigran); 1707 m² Stahlbetondecken (Filigran); 18 St. Stahlbetonstützen; 470 m² Mauerwerkswände; 80 m² Ziegeldecken; 125 t Betonstahl; 50 m Stahlunterzüge; 65 m Stahlträger; 65 m Stahlträgerkonstruktion; 2600 m² Abdichtungsarbeiten; 266 m Drainagearbeiten; 230 m Grundleitungen;
- Los 03 - Gerüst:** 1965 m² Fassadengerüst; 132 m Dachfanggerüst; 475m³ Raumgerüst;
- Los 04 - Technische Erschließung:** Verlegung SW- und RW-Kanäle; 160 m KG-Rohr DN 125; 150 m KG-Rohr DN 150; 94 m KG-Rohr DN 200; 14 St. Beton-Schächte DN 1000; 1 St. Regenwasserspeicher 10 m³ mit Bewässerungsausrüstung; 1 St. Fettabscheider NG 02, Kl.B mit Überwachungstechnik; 1 St. Drainagewasserpumpstation DN 1500 mit Ausrüstung;
- Los 05 - Aufzugstechnik:** Lieferung und Montage von 1 Personenaufzug; nach EN 81-1, getriebelos, Treibscheibe mit Seil, ohne Triebwerksraum; Tragfähigkeit: 630 kg; Geschwindigkeit: 0,8 m/s; Förderhöhe: ca 4,2 m; Anzahl der Haltestellen: 2; Anzahl der Türen: 2; Fahrkorb/Kabine: ohne Durchladung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /43/09; Beginn: 01.09.2009, Ende: 30.05.2009; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 02/0043/09: Beginn: 01.09.2009, Ende: 22.01.2010; 03/0043/09: Beginn: 04.01.2010, Ende: 03.05.2010; 04/0043/09: Beginn: 14.09.2009, Ende: 30.05.2010; 05/0043/09: Beginn: 14.09.2009, Ende: 30.04.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.6.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 02/0043/09: 25,23 EUR; 03/0043/09: 18,18 EUR; 04/0043/09: 29,57 EUR; 05/0043/09: 10,15 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0043/09_Los## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 02/0043/09: 17,85 EUR; 03/0043/09: 11,90 EUR; 04/0043/09: 17,85 EUR; 05/0043/09: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.6.2009; Zusätzliche Angaben: Los 02 Rohbau 9.30 Uhr, Los 03 Gerüst 10.00 Uhr, Los 04 Technische Erschließung 10.30 Uhr, Los 05 Aufzug 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883778, E-Mail: cguehne@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str.19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. OG Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 0043/09: Los 02/0043/09: 23.6.2009, 09.30 Uhr; Los 03/0043/09: 23.6.2009, 10.00 Uhr; Los 04/0043/09:

- 23.6.2009, 10.30 Uhr; Los 05/0043/09: 23.6.2009, 11.00 Uhr
- p) gemäß den Verdingungsunterlagen
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr) bei Los 2 und 3 - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 11.8.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33-Gewerberecht, -Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Stuhl Architekten, Herr Dr. Stuhl, Tel.: (0351) 4300950 (für Rohbau und Gerüst); Hochbauamt der LHD, Frau Fiedler, Tel.: (0351) 4883895; Hochbauamt der LHD, Herr Mehlhorn, Tel.: (0351) 4883325 (für Aufzug); Herr Frase, Tel.: (0351) 4216505 (für techn. Erschließung); Herr Grober, Tel.: (0371) 3026088 (für Aufzug)
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3886, Telefax: 488 3864
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Wurzener Str. 19, Verg.Nr.: 0064/09**
- d) Wurzener Str. 19, 01127 Dresden
- e) **Los 3 Rohbau:** Baustelleneinrichtung; 1 St. Allg. BE incl. Bauzaun; 1 St. Bürocontainer; 1 St. Sanitärcontainer; - Herrichten/Abbruch; 350 m Borde; 1000 m² Plattenbelag; 200 m² Splittbelag; 450 m³ Anschüttung; - Erdarbeiten; 1200 m³ Erdaushub; 910 m³ Bodenaustausch; 400 m³ Hinterfüllung; 1500 m² Verdichtung; - Maurerarbeiten; 600 m² KS-AW Mauerwerk; 1300 m² KS-IW Mauerwerk; 60 St. Flachstürze; - Betonarbeiten; 1250 m² Bodenplatte incl. Dämmung; 100 m² Betonwände; 44 St. Betonstützen/Scheiben; 2400 m² Ortbetondecken; 2 St. Fertigteiltreppen; 60 St. Unterzüge/Riegel; - Bauwerksabdichtung; 1250 m² Bitumendichtung; 150 m² Dichtschlämme; - Leistungen für Haustechnik; - Anschlüsse ans öffentliche Netz; - AW unter Bodenplatte und Außenanlagen inkl. Erdarbeiten; 550 m KG-Rohr; 7 St. Schacht DN 400; 2 St. Schacht DN 1000; 1 St. Fettsabscheider; 2 St. Ablauf; 70 m Gartenwasserleitung; 30 m Kabel;
- Los 15 Heizungs- und Sanitärtechnik:** AW-Rohr 320 m; TW-Rohr 350 m; Armaturen 37 St.; Waschtischanlage 45 St.; WC-Anlage 39 St.; Ausguss 3 St.; Fäkalienausguss 6 St.; Duschanlagen 7 St.; Waschtisch Behinderte 1 St.; WC Behinderte 1 St.; Dusche 1 St.; Wärmepumpe 1 St.; Speicher 2500 l 1 St.; Wärmetauscher 1 St.; Sicherheitstechnische Einrichtungen; Wärmeübertrager 1 St.; Pumpe 4 St.; Armaturen 48 St.; Stahlrohr 460 m; Fußbodenheizung 2200 m²;
- Los 17 Eit:** 1 Zentralbatterieanlage (14 Stromkreise, Batterie 12 Ah); 1 Zählerverteiler mit 1 Gebäudehauptverteiler; 10 Unterverteiler; Niederspannungsinstallation für ca. 2200 m² (ca. 360 Installationsgeräte, 18000 m Kabel); Jalousiesteuerung (19 Räume); ca. 490 Leuchten; Erder-/Blitzschutzanlage für ca. 1100 m² Dachfläche; 1 Telefonanlage (8 Telefone); 1 Behinderten-WC-Rufanlagen; 1 Hausalarmanlage (ca. 80 Rauchmelder, 8 Taster, 30 Sirenen); Datennetz mit Verteiler und Dosen (ca. 20 Ports); Außenbeleuchtungsanlage (7 Wandleuchten); Außenkabelnetz (ca. 50 m Kabel im Kabelgraben); Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 3/0064/09: Beginn: 07.12.2009, Ende: 08.11.2010; 15/0064/09: Beginn: 07.12.2009, Ende: 08.11.2010; 17/0064/09: Beginn: 07.12.2009, Ende: 08.11.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.06.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 3/0064/09: 31,69 EUR; 15/0064/09: 16,07 EUR; 17/0064/09: 16,40 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0064/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 3/0064/09: 17,85 EUR; 15/0064/09: 11,90 EUR; 17/0064/09: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 22.06.2009; Zusätzliche Angaben: Los 3 09.30 Uhr, Los 15 10.00 Uhr, Los 17 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 120020 Dresden, PF: 01001, Tel.: (0351) 488 3779, Telefax: 488 3773, E-Mail: FHaubold@Dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Bürokasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus I, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/0064/09: 22.06.2009, 09.30 Uhr; Los 15/0064/09: 22.06.2009, 10.00 Uhr; Los 17/0064/09: 22.06.2009, 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Bei Los 3: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Bei Los 15: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Nachweis der entsprechenden aktuellen Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen

- Angaben gemacht werden. Bei Los 17: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Nachweis der entsprechenden aktuellen Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 06.08.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3312/825 3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Los 3; F29, Frau Wehner, Tel.: (0351) 40786703; Lose 15 und 17; Voland Technologie, Herr Schubert/Herr Schütze, Tel.: (035024) 7911-0
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3886, Telefax: 488 3864
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Wurzener Str. 19, Verg.-Nr.: 0064/09**
- d) Wurzener Str. 19, 01127 Dresden
- e) **Los 2 Gerüstbauarbeiten:** 1300 m² Fassadengerüst; 120 m² freistehendes Gerüst; 205 m Dachfangschutz; 1 St. Treppenturm; 1 St. Bauaufzug;
Los 18 Aufzug: 1 St. Kleingüteraufzug, 100 kg, Förderhöhe ca. 3,35 m, 2 Haltestellen, einseitige Zuladung;
Los 19 Brunnenbau/Geothermie: Bau von einem Förderbrunnen und zwei Infiltrationsbrunnen, Endteufe 16 m, Leistung 10 m³/h, einschl. Ausbau, wasser- und elektrotechnischer Ausrüstung sowie BMSR und Rohrleitung DN 50 - DN 80; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0064/09: Beginn: 07.12.2009, Ende: 08.11.2010; 18/0064/09: Beginn: 12.07.2010, Ende: 16.07.2010; 19/0064/09: Beginn: 18.01.2010, Ende: 26.02.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.06.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0064/09: 19,28 EUR; 18/0064/09: 12,59 EUR; 19/0064/09: 18,33 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0064/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 29.06.2009; Zusätzliche Angaben: Los 2 11.00 Uhr; Los 18 15.00 Uhr; Los 19 15.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 120020 Dresden, PF: 01001, Tel.: (0351) 488 3779, Fax: 488 3773, E-Mail: FHaubold@Dresden.de; Persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus I, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0064/09: 29.06.2009, 11.00 Uhr; Los 18/0064/09: 29.06.2009, 15.00 Uhr; Los 19/0064/09: 29.06.2009, 15.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Bei Los 2: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen/bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung. - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Bei Los 18: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen/bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Nachweis der entsprechenden aktuellen Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherungsdeckung Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 06.08.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3312/825 3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Los 2; F 29, Frau Wehner, Tel.: (0351) 40786703; Lose 18; Voland Technologie, Herr Schubert/Herr Schütze, Tel.: (035024) 7911-0; Los 19; UBV Umweltbüro GmbH Vogtland, Herr Dr. Leibenath, Tel.: (03573) 8100110
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,

Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3319, Telefax: 488 3864, E-Mail: GZimmer@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau einer Kindertageseinrichtung Verg. Nr. 0034/09

d) Dresden-Prohlis, Berzdorfer Straße 39, 01239 Dresden

e) **Los 14 Malerarbeiten:** Schutzmaßnahmen Abdeckung von Bodenbelägen, Treppen, Fliesen und Sanitäreinrichtungen, Fenster u. dergl. 2.550,00 m² mit Folie; Fugen und Putzschlitze schließen - 310 lfd.m; vollflächige Spachtelung der Wände bis 2,90 m Höhe - 530,00 m² mit unterschiedl. Untergrund sowie 1000 m² teilweise spachteln; Spachtelung der Decken, vollflächig 60,00 m²; teilweise 180,00 m²; Wandanstrich auf Kalk-Zementputz 240,00 m²; Wandanstrich auf Gipsputz 2100,00 m²; fungizide Dispersionsfarbe 350,00 m²; Anstrich auf Betondecken 110,00 m²; Anstrich auf GK-Decken 1200,00 m²; Lackierarbeiten Fußboden 10,00 m²; Lackierarbeiten OSB-Plattenunterseite, außen, Attikaabdeckung 150,00 m; Beschriftung von Türen mit Buchstaben oder Zahlen; Zuschlagskriterien: Preis; Nebenangebote müssen den Konstruktionsprinzipien und den vom Auftraggeber vorgesehenen Planvorgaben entsprechen!

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 14/0034/09: Beginn: 05.10.2009, Ende: 09.11.2009; Zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen werden mit dem Auftrag präzisiert.

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.06.2009 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0034/09_Los 14: 13,42 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0034/09_Los 14 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im

ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 26.06.2009, 09.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3775, Fax: 488 3773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 14/0034/09: 26.06.2009, 09.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

q) gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze

der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

t) 27.07.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3312/3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Technische Auskünfte erteilt: Langenbrunner Architekten, Herr Langenbrunner, Tel.: (0351) 471 0553; Hochbauamt LHD, Fr. Zimmer, Tel.: (0351) 488 3319

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883886, Fax: 4883864, E-Mail: Bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung Vorfahrt Heidefriedhof

d) Dresden, Heidefriedhof, Moritzburger Landstr. 299, 01127 Dresden

e) Rückbau: ca. 520 m² Asphaltdecke (A) abbrechen; ca. 135 m Einfassungsbord abbrechen; Entwässerung: ca. 1 St. Schacht DN 1000; ca. 45 m KG DN 150; ca. 50 m KG DN 200; ca. 4 St. Straßeneinläufe; ca. 9 m Entwässerungsrinne; befestigte Flächen: ca. 165 m² Betonsteineinpflaster; ca. 135 m Granitbord A4; ca. 480 m² Asphalttragschicht; ca. 480 m² und Asphaltdeckschicht; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist

nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0120/09: Beginn: 27.07.2009, Ende: 12.09.2009; zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen sind zwingend einzuhalten, da die Schließzeit der genutzten Räume begrenzt ist.

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.06.2009 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0120/09_Los 1: 13,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0120/09_Los 1 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 01.07.2009, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Hamburger Str. 19, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: FHaubold@Dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus I, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los



- 1/120/09: 01.07.2009, 13.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Anlage geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 22.07.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: LAB Kretschmar & Partner, Herr Sachse, Tel.: (0351) 436200; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- 1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Herr Brandenburg, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4947316, Fax: +49 351 4947360, E-Mail: florian.brandenburg@stesad.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de, Adresse des Beschafferprofils (URL): www.stesad.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: FWÜ - Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutz-zentrum, Lose 07 Dachabdichtung und 10 Faserzementfassade
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01139 Dresden; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45216121; 45261410; 45432210 (45421143)
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 09.09.2009, Ende der Auftragsausführung: 09.02.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle

und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllung, 3 % Mängelansprüche
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. oder entsprechende Einzelnachweise
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten, Aufgliederung Personal nach Berufsgruppen und Anzahl, Umsätze der letzten 3 abge-

- schlossenen Geschäftsjahre
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: aktuelle vergleichbare Referenzen
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: FWÜ/07/2009 und FWÜ/10/2009
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.06.2009, 17.00 Uhr; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: FWÜ/07/2009: 78,75 EUR; FWÜ/10/2009: 22,59 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/##/2009 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: FWÜ/07/2009: 29,75 EUR; FWÜ/10/2009: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

SDV · 23/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik



Ab Donnerstag im Kino in der Fabrik zu sehen: **LÖWENKÄFIG**, eine argentinisch-südkoreanisch-brasilianische Koproduktion über strafgefangene Mütter in Argentinien. Dort dürfen inhaftierte Mütter ihre Kinder bis zum 4. Lebensjahr mit im Gefängnis aufwachsen lassen. Die schwangere Julia muss ins Gefängnis, weil sie angeblich einen ihrer beiden Liebhaber getötet hat. Einer der beiden ist der Vater ihres ungeborenen Kindes. Im argentinischen Frauengefängnis für Schwangere und Mütter trifft sie Marta, die zwei Kinder im Gefängnis aufzieht. Die beiden Frauen entdecken eine ganz besondere Zuneigung zueinander. Als Julias Sohn Tomas im Gefängnis zur Welt kommt, kümmert sich ihre Mutter Sofia immer intensiver um die Kleinfamilie im

gesellschaftlichen Abseits. Doch sie will Tomas zu sich in Freiheit holen. Julia riskiert alles, um mit ihrem Sohn zusammen bleiben zu können. Dabei kann sie auf Marta zählen... Ein bewegender Film, zum größten Teil in Hochsicherheitsgefängnissen gedreht. Mutterschaft, Einsamkeit, Liebe, Gefängnis und Hoffnung sind die Achsen des Films von Pablo Trapero, nominiert für die Goldene Palme in Cannes 2008.

Ebenfalls neu in unserem Programm sind der deutsche Film DORFPUNKS über die im Jahr 1984 endlich auch an der holsteinischen Ostseeküste angekommene Punkbewegung und die köstliche Komödie RADIO ROCK REVOLUTION über die Zeit, als der Rock'n'Roll die Welt eroberte.

18.06.2009, bis Eröffnungstermin
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
bis 11.09.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote:
18.06.2009, 9.00 Uhr; Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, D-01099 Dresden, 2. OG, Zimmer 212; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Landesdirektion Leipzig, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: +49 341 9771049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 26.05.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Herr Hoffeld, Emil-Abderhalden-Str. 19, 06108 Halle (Saale), Deutschland, Tel.: +49 345 23305534, Fax: +49 345 23305520, E-Mail: t.hoffeld@agn.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23--33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, c/o STESAD GmbH, Herr Brandenburg, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4947316, Fax: +49 351 4947360, E-Mail: florian.brandenburg@stesad.de, Internet-Adresse (URL): www.stesad.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 07 - Dachabdichtungsarbeiten; 1) Kurze Beschreibung: ca. 5.400 m² Dachaufbau aus Polymerbitumen-Schweißbahn mit Polystyrolämmung; ca. 1.200 m Mauerabdeckungen Aluminium; 2) CPV: 45216121; 45261410 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 09.09.2009, Ende: 02.12.2009; 5) Weitere Angaben: Eröffnung der Angebote am 18.06.2009 um 9.00 Uhr; LOS Nr.: 10 - Faserzementfassade; 1) Kurze Beschreibung: ca. 1.700 m² Faserzementfassade; ca. 210 m² Aluwellblechfassade; ca. 115 m² Lamellenverkleidung mit Stahlunterkonstruktion; ca. 120 m²

Thermowand mit Stahlunterkonstruktion; 2) CPV: 45216121; 45432210 (45421143); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 13.10.2009, Ende: 09.02.2010; 5) Weitere Angaben: Eröffnung der Angebote am 18.06.2009 um 9.30 Uhr

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883841, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau/Erweiterung Romain Rolland Gymnasium mit Zweifeldsporthalle

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 14 - Sanitärtechnik; Los 15 - Heizungstechnik; Los 16 - Raumlufttechnik/ MSR-Technik; Los 17 - Elektrotechnik (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45300000-0;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 02.11.2009; Ende der Auftragsausführung: 07.03.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß

Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß der Anlage zu Punkt 3.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Anlage geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1). Als gesonderte Qualifikationsnachweise sind vorzulegen: Los 15 - Heizungstechnik: Nachweis der gültigen Zertifizierung nach AGFA-Merkblatt FW 601, Prüfgruppe FW 1 bzw. FW 2 zur Ausführung von Rohrleitungsnetzen/-arbeiten an dem Primärnetz der DREWAG (FW-Versorgungsunternehmen) für den Anschluss der Fernwärmekomplettstation

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0009/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.06.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0009/09_Los 14: 36,18 EUR; 0009/09_Los 15: 31,69 EUR; 0009/09_Los 16: 33,30 EUR; 0009/09_Los 17: 47,01 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0009/09_Los

an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0009/09_Los 14: 23,80 EUR; 0009/09_Los 15: 17,85 EUR; 0009/09_Los 16: 17,85 EUR; 0009/09_Los 17: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 07.07.2009, Los 14-10.00 Uhr; Los 15-10.30 Uhr; Los 16-11.00 Uhr; Los 17-11.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 18.09.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B, Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Raum 3115; Persönliche Abgabe des Angebotes: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: (0351) 488 3773, E-Mail:

bfeldmann@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.05.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: SCHOLZE Ingenieurgesellschaft mbH, Niederlassung Dresden, Herr Hellner, Tharandter Straße 8, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4035311, Fax: (0351) 4035360, E-Mail: dresden@scholze.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883794, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen;

LOS Nr.: 14 - Sanitärtechnik: 1) Kurze Beschreibung: Montage von ca. 195 St. sanitären Einrichtungsgegenständen (WC, Urinale, Einzel-Waschtische, Klassenzimmerwaschtische, Duschen, Ausgüsse, Spülen) mit Zubehör, 16 St. eingeformte Waschtische in Platten (2 bzw. 3 St./Platte) mit Zubehör, ca. 1100 m SML-Rohr DN 50-150 Schmutzwasser, ca. 500 m Kunststoff-Rohr DN 40-100 Schmutzwasser, ca. 100 m Gussrohr fetthaltiges Abwasser DN 50-100, 1 St. Fettabscheider NG 4 mit Hebeanlage, 1 St. SW-Doppelpumpenanlage, 2 St. SW-Einzelpumpen-Hebeanlagen, ca. 2200 m Edelstahlrohrsystem TW/TWW DN 12 - 65 mit Dämmung, 1 St. Trinkwasserhausanschluss DN 100 im Gebäude, ca. 700 m Regenwasserrohrsystem aus verzinktem Stahlrohr DN 40 bis 250 mit Dämmung, 15 St. Regenwasserdachabläufe. 2) CPV: 45300000-0; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 07.07.2009, 10.00 Uhr; LOS Nr.: 15 - Heizungstechnik: 1) Kurze Beschreibung: Montage von 1 St. werkseitig vorgefertigter Fernwärmekomplettstation mit Übergabeteil 675 kW, 1 St. Speicherladesystem mit Wärmeübertrager 125 kW und 1.000 Liter. Warmwasserspeicher; 1 St. pumpegesteuerten Druckhalteanlage, 3 St. zentrale Heizungsverteileranlagen, 12 St. Heiz- bzw. Regelgruppen; Wärmeverteilung mittels ca. 6.900 m Stahlrohren nach DIN EN 10255 bzw. DIN EN 10220 DN 15 bis DN 100 (Verbindung durch Schweißen) sowie ca. 180 m PE-Xa

Kunststoffrohrleitungen DN 40 bis DN 65 (Verbindung durch Pressenformstücken) einschl. Wärmedämmung aus Mineralwollschlämme teilweise mit mit Blech-, Kunststoff- und Alu-Grobkornummantelung; ca. 740 St. R90 Brandschutzrohrdurchführungen DN 15 bis DN 80; ca. 420 St. Raumheizflächen als Ventil-Stahlrohrstrahlern, ca. 530 m² Fußbodenheizung als Naßverlegesystem, ca. 970 m² Schwingbodenheizung (Sporthalle), ca. 32 m Sockelheizleisten; Winterbauheizung ca. 220 kW mittels ortsveränderlichen Öl-Luftheizautomaten, ca. 200 Kernbohrungen Durchmesser 50 mm bis 100 mm; 2) CPV: 45300000-0; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 07.07.2009, 10.30 Uhr; LOS Nr.: 16 - Raumlufttechnik/ MSR-Technik: 1) Kurze Beschreibung: Raumlufttechnik: Montage von 1 St. Zuluftgerät 2.200 m³/h, 1 St. komb. Zu-/Abluftgerät mit WRG 4.500 m³/h, 1 St. komb. Zu-/Abluftgerät mit WRG 3.000 m³/h, 7 St. Dachventilatoren 110 - 2200 m³/h, 2 St. Rohrventilatoren 100 - 470 m³/h, 1 St. Druckbelüftungsanlage 40.000 m³/h, ca. 800 m² Kanäle und Formstücke aus verz. Stahlblech, ca. 440 m Rohrleitung aus verzinkten Stahlblech DN 100 - 315, ca. 50 m Rohrleitung aus PPs DN 110 - 200; ca. 480 m² Mineralwolle-Isolierung Isolierstärke bis 30 mm, ca. 55 m² diffusionsdichte Isolierung Isolierstärke bis 25 mm, ca. 130 m² L90 Isolierung, 47 St. Brandschutzklappen, 10 St. Deckenluftauslässe, 1 St. Inverter-Split-Kälteanlage 2 kW; MSR-Technik: MSR ISP 100 mit 1 St. DDC-Automationsstation mit ca. 450 Datenpunkten, 60 St. Feldgeräte, 1 St. DSE M - Bus, 3 St. Schaltschränke für Innenaufstellung; MSR ISP 201 mit 1 St. DDC-Automationsstation mit ca. 140 Datenpunkten, 13 St. Feldgeräte, 1 St. DSE LON, 1 St. Webserver, 2 St. Schaltschränke für Innenaufstellung; MSR ISP 200 mit 1 St. DDC-AS-Unterstation, bestückt mit Feldbuskopplern, mit ca. 70 Datenpunkten, 3 St. Feldgeräte, 1 St. Schaltschrank für Innenaufstellung; Installation von ca. 7.500 m Kabel/Leitungen 3x1,5 mm² bis 8x2x08 mm², ca. 380 m Installations-

Rohre/Kanäle; 2) CPV: 45300000-0; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 07.07.2009, 11.00 Uhr; LOS Nr.: 17 - Elektrotechnik: 1) Kurze Beschreibung: Starkstrom: Lieferung und Montage einer elektrotechnischen Anlage, bestehend aus: Gebäudehauptverteilung bis 630 A, mit Einspeisefeld und 3 Abgangsfeldern, Wandlermeßschrank, 22 Unterverteiler, ca. 930 Einbauleuchten, ca. 570 Anbau- und Pendelleuchten, Aufarbeitung von 23 historischen Leuchten, ca. 1200 m Kabelrinne, ca. 460 m Steigetrassen, ca. 250 m Kabelrinnen mit Funktionserhalt E30, ca. 130 m Steigetrassen mit Funktionserhalt E30, ca. 180 m Brüstungskanal, ca. 70 m Unterflurkanäle, ca. 1300 m Hauptkabel 16 mm² bis 185 mm², ca. 28000 m Installationsleitungen 1,5 mm² bis 10 mm², ca. 2000 m Installationsleitung mit Funktionserhalt E30, Sicherheitsbeleuchtungsanlage, Zentralbatterieanlage, 12,8 kW, 3 h Nennbetrieb, mit ca. 300 Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten, Batteriegestützte Sicherheitsstromversorgung für RDA, 20 kVA, Baustromanlage mit 4 Hauptverteilern und 18 Endverteilern, Blitzschutzanlage mit ca. 600 m Fangleitung, 20 Fangeinrichtungen, 300 m Ableitung, 110 m HVI-Ableitung, 7 HVI-Fangeinrichtungen; Fernmelde- u. Informationstechnik: Sprechanlage mit 2 Türsprechstellen als a/b-Teilnehmer der Telekommunikationsanlage; zentral gesteuerte Uhrenanlage mit 1 St. Hauptuhr und ca. 41 Nebenuhren, 1 St. Aussen-Funkempfängereinheit, 2 St. ballwurfsichere Nebenuhren, ca. 1000 m Fernmeldekabel 2x2x06; ELA-Anlage mit Hauptzentrale im 19 Zoll Schrank, ca. 245 Wand- od. Deckenlautsprechern, 4 Full-Range-Lautsprecher, Bereitstellung von Stunden- u. Pausensignalen, Alarmierungssignal im Gefahrenfall, Kopplung mit der Brandmeldeanlage, ca. 1500 m Y(St)Y 2x2x08, ca. 1000 m E30 Kabel; 2x2x08 bis 10x2x08; Herstellung einer induktiven Hörschleife für schwerhörige Personen mit 150 m Kabel 2x0,5 mm², 1 St. Schleifenverstärker; Brandmeldeanlage nach DIN 14675 mit ca. 520 automatischen Rauchmeldern

und 42 manuellen Handmeldern, 1 St. Feuerwehr Info- u. Bediensystem (FIBS), 1 St. Feuerwehrsäule mit FBF und FSD, Feuerwehrlaufkarten, Aufschaltung zur Feuerwehrleitstelle Dresden, ca. 4.500 m Brandmeldekabel, 100 m E30 Aussenkabel; Strukturierte Verkabelung nach DIN EN 50173 und den Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden, mit ca. 430 Datenanschlüssen zur Nutzung von Daten- und Telekommunikationsdiensten, 4 St. 19 Zoll 42 HE Datenverteilerschranke, 20 St. 24 Port RJ 45 Patchfelder, 8 St. 25 Port RJ 45 Patchfelder, 4 St. LWL Patchfelder, 1 Tk-Hauptverteiler-Wandschrank, ca. 20.000 m KAT6 Datenkabel, ca. 270 m LWL-Kabel, 400 m Y(St)Y 50x2x06; 2) CPV: 45300000-0; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 07.07.2009, 11.30 Uhr

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



BadeParty Geibelbad
13. Juni, 9-19 Uhr

GEIBELBAD PIRNA
Sich neu erleben

Die Piraten sind los! Ein Programm für die ganze Familie: Große Piraten-Show •
„Mach mit, mach's nach, mach's besser“ mit Adi • waghalsiger Piraten-Parcour • „Die wilden Springer“
entern den 10-Meter-Sprungturm • Piraten-Lager • „Bombing East – die schönste Arschbombe“
• die Dresdner Springerschule zeigt ihr verwegenes Piraten-Programm • und die Piraten von RTL kapern das Geibelbad ...

Rottwerndorfer Str. 56c, 01796 Pirna, Tel.: 03501 - 710 900, www.geibelbad-pirna.com

Traumhafte AUSSTELLUNG

**1.500 m²
auf 3 Etagen**



**Terrassendächer • Wintergärten
Markisen • Sonnenschirme
Rattanmöbel • Gartenmöbel
mobile Edelstahl-Außenkamine**



01738 **Dorfhain** bei Tharandt • Bergstraße 21

Telefon (03 50 55) 6 96 16 • www.kwozalla.de

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag

10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr

Samstag

10.00–14.00 Uhr u. n. V.

**Verkaufsoffener Sonntag
am 7. Juni 2009 von 10.00–14.00 Uhr**